

Pilgern & Kultur 2022

*Auf Spuren der Heiligen
an Orte des Glaubens...*

Frühling: Venedig - Padua

*Passionsspiele Oberammergau
nur alle 10 Jahre*

3 Reisen - sichern Sie das Ticket !

Ostern: Lourdes / Auffahrt: Südtirol Brixen

Ägypten: auf den Spuren der Hl. Familie

R O M: Heiligsprechung Charles de Foucauld

Normandie - Bretagne: Pardon Ste Anne

Savoyen: Annecy (400 Jahre hl. Franz von Sales)



Drusberg Reisen AG | Fam. Schelbert

8840 Einsiedeln | Benzigerstr. 7 | Tel. 055 412 80 40 | www.drusberg.ch | info@drusberg.ch

Unsere lieben und treuen Pilgerinnen und Pilger

Nachdem Corona langsam verschwindet, ruft uns die aktuelle Weltlage zu noch innigerem Gebet auf. Die Corona-Einschränkungen sind fast alle aufgehoben und wir können „Gott sei Dank“ wieder die meisten Pilgerorte anfahren.

Herzlich laden wir Sie ein, gemeinsam zu DANKEN für unser Heimatland, zu BETEN für alle Anliegen dieser Zeit - besonders auch für den Frieden - und alles der Fürsprache unserer grossartigen Heiligen ANZUVERTRAUEN.

Dazu lohnt es sich, eine Pilgerfahrt zu unternehmen!

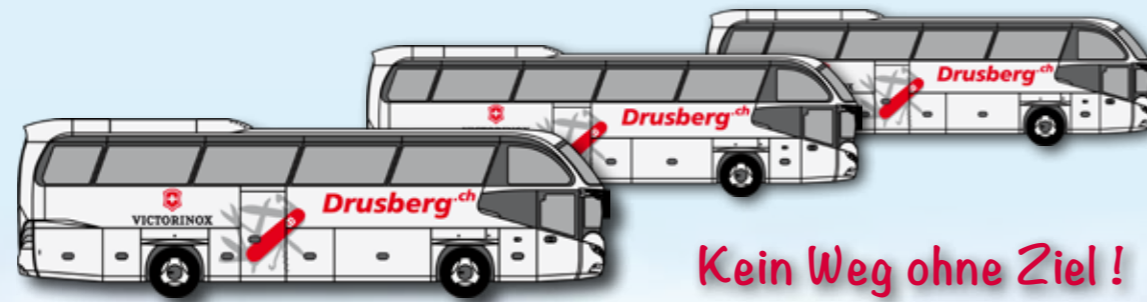
Gerne machen wir auf unsere Schweizerwallfahrten aufmerksam: 15. - 19. Juni Tessin, 28. - 31. Aug. Disentis - Wallis - Saas Fee. Dann natürlich auf die langersehnten Reisen nach Lourdes, Rom, S. Giov. Rotondo, Cascia, Fatima, Santiago de Compostela usw.

Wir freuen uns, Ihnen das neue Exemplar „Pilgern & Kultur 2022“ zuzusenden und Sie bald im Car willkommen zu heissen.



Herzliche Pilgergrüsse
Pilgerreise Team mit Familien Schelbert

Drusberg Reisen AG, Benzigerstr. 7, 8840 Einsiedeln, Tel. 055 412 80 40, im März 2022



Kein Weg ohne Ziel!

Das Leben ist wie ein Buch
und wer nicht reist,
liest davon nur eine
einzige Seite

hl. Augustinus



Daten	Tg.	Pilgerfahrten 2022	Herzlich willkommen!	Seite
2. - 3. April	2	Elsass St. Odilienberg (hl. Odilia) - Masevaux , eindrückliches Passionsspiel - Maria Drei Ähren		5
3. - 9. April	7	Medjugorje (Maria, Königin des Friedens) - Zadar (hl. Simeon) Trsat (schwarze Madonna) - Verona (u. lb. Frau von Lourdes)		6
9. - 12. April	4	Padua (hl. Antonius, Leopold, Justina, Lukas) - Monselice (7 röm. Pilgerkirchen) Venedig (San Marco) - Monteortone (Venetiens Lourdes)		7
14. - 18. April	5	Karwoche - Ostern LOURDES (hl. Bernadette) - Viviers (sel. Charles de Foucauld) Ars (hl. Pfarrer Jean Marie Vianney)		8
18. - 24. April	7	Osterwoche S. Giov. Rotondo (hl. Pio) - Cascia (hl. Rita) - Loreto - Assisi (hl. Franziskus, Klara) Monte Sant'Angelo (Erzengel Michael) - Manoppello		9
2. - 7. Mai	6	ROM z.Z. Vereidigung Schweizergarde, Vatikan - Castel Gandolfo - La Verna (hl. Franziskus) Città di Castello (hl. Veronica Giuliani)		10
6. - 13. Mai	8	Lourdes Schweizer Wallfahrt - Nevers (hl. Bernadette) - Tours (hl. Martin) - Bordeaux Paray le Monial (Herz-Jesu, hl. Margaretha Maria Alacoque)		11
14. - 17. Mai	4	Rom Vatikan, Heiligsprechung Charles de Foucauld		8
25. - 29. Mai	5	Auffahrt Brixen (Augustiner Chorherren-Stift) - Spiazzi (Madonna della Corona) Maria Weissenstein - Maria Luggau - Val Müstair , ältester CH Wallfahrtsort		12
2. - 6. Juni	5	Pfingsten Altötting (schwarze Madonna) - Passau mit Donau-Schiffahrt (Dom St. Stephan) Sannareis (hl. Corona) - Oberammergau Passionsspiel		13
4. - 6. Juni	3	Pfingsten Oberammergau Passionsspiele (nur alle 10 Jahre) Seefeld in Tirol - Ischgl		14
4. - 6. Juni	3	Pfingsten Marienfried - Dillingen an der Donau - Maria Baumgärtle mit MFM		14
15. - 19. Juni	5	Fronleichnam Schweizer Wallfahrt Tessin: Lugano (Monte San Salvatore) - Morcote Madonna della Caravina - Locarno, Madonna del Sasso - Biasca - Cannobio		15
22. - 28. Juni	7	Medjugorje (41. Jahrestag; Friedensmarsch) - Mostar - Padua (hl. Antonius, Leopold)		16
30.6. - 3. Juli	4	St. Maria di Caravaggio (ULF vom Brunnen) - San Damiano - Bergamo - Monza Pavia (hl. Augustinus) - Como (hl. Faustina und Liberata)		17
23. - 30. Juli	8	Bretagne St. Anne d'Auray (Pardon Fest) - Pontchâteau (Calvaire, hl. Ludwig M. Grignon) Malestroit (Yvonne Aimée) - Lisieux (hl. Therese) - Paris (Montmartre) Angers (Gut Hirt Kloster) Nevers - Paray le Monial - Quimper (hl. Corentin)		18
30.7. - 1. Aug.	3	La Salette - Annecy (Jubil. 400 J. hl. Franz von Sales, Franziska) - Siviriez (hl. Margrit Bays)		20
1. - 7. Aug.	7	Châteauneuf de Galaure Exerziten (Marthe Robin)		20
15. - 17. Aug.	3	Bad Waldsee - Reute (sel. Gute Beth) - Konstanz - Rankweil - 3 selige des Bregenzerwaldes (Ilga, Diedo und Merbod) - Bludenz - Altshausen (Hermann d. Lahme, Salve Regina)		21
28. - 31. Aug.	4	Schweizer Alpen-Pilgerfahrt: Disentis - Biasca - Sitten (hl. Theodul) - Saas Fee (Kapellenweg) Abtei St. Maurice - Bramois Felsenkloster Longeborgne - Münster		22
5. - 11. Sept.	7	Wien Maria Namenfeier - Krakau (hl. Faustina) - Zakopane (Fatimakirche) - Tschenstochau Maria Taferl - Maria Plain - Salzburg		23
10. - 11. Sept.	2	Montichiari (Gebetsnacht Fontanelle) - Castiglione (hl. Aloisius v. Gonzaga)		4
11. - 17. Sept.	7	San Giov. Rotondo (hl. Pio) - Pietrelcina - Monte Sant'Angelo - Assisi (hl. Franziskus, Klara, sel. Carlo Acutis) - Loreto - Lanciano (Eucharistisches Wunder)		24
12. - 14. Sept.	3	Oberammergau Passionsspiele (nur alle 10 Jahre) Augsburg (Fuggerstatt) - Benediktbeuern		25
17. - 19. Sept.	3	Lalouvesc (Basilika hl. Régis, Therese Couderc) - Lyon , Notre Dame de Fourvière Annecy (hl. Franz v. Sales u. Johanna Franziska) - Ars mit MFM		25
24. - 29. Sept.	6	Savoyen: St. Maurice , Klostermarkt - Annecy - Abtei Hautecombe (Schiffahrt) Abtei St. Antoine - Romans (hl. Bernhard) - Valence - Châteauneuf d. G. (Marthe Robin)		26
8. - 19. Okt.	12	Fatima - Santiago de Compostela (im Jakobsjahr; hl. Pforte) - Montserrat Avila (hl. Theresa) - Alba de Tormes - Nazaré - Burgos - Lourdes - Lyon, Fourvière		29
18. - 25. Okt.	8	Medjugorje - Dubrovnik (hl. Blasius, Silvan) - Bari (hl. Nikolaus) - San Giov. Rotondo (hl. Pio) Loreto (Haus Hl. Familie) - Monte Berico		30
10. - 13. Nov.	4	Padua (hl. Antonius, Leopold) - San Martino Schio (Monte di Cristo, hl. Bakhita) Lovere (Maria Bambina; hl. Vincenza, Bartolomea)		31
26. - 28. Nov.	3	Altötting (Schwarze Madonna, hl. Br. Konrad), München - Andechs (Benediktinerkloster) Weihnachtsmarkt und «Alpenländisches Weihnachtsoratorium mit Hans Berger		31

Drusberg Reisen AG, Pilger-Reisebüro, Benzigerstr. 7, 8840 Einsiedeln, Tel. 055 412 80 40

Da wir die Zimmerkontingente im Voraus festlegen müssen, sind wir für Ihre frühzeitige Anmeldung dankbar. Bei schriftlicher Anmeldung senden Sie uns bitte Name, Postadresse, Tel., Handy, Mailadresse, Geb.-Datum, Reiseziel und Zimmer.



Medjugorje - Zadar (hl. Simeon) Trsat - Verona (u. Ib. Frau v. Lourdes)

Geistl. Leitung: Pater Adam Serafin

Sonntag, 3. April

Fahrt durch den Gotthard ins Tessin, hl. Messe (Mittagslunch aus dem Car). Weiterfahrt über Mailand, Verona, Venedig und das Friaul. Bei Triest erreichen wir Slowenien. Hotelübernachtung.

Montag, 4. April

Durch die kroatische Halbinsel Istrien gelangen wir an die dalmatische Küste. Oberhalb der grossen Hafenstadt Rijeka feiern wir die hl. Messe in **Trsat**, im Heiligtum der **Schwarzen Madonna** vom Hl. Haus zu Nazareth. An traumhaft schönen Küstenabschnitten entlang (Mittagessen fak.), und am Rand des Dinargebirges vorbei, erreichen wir am Nachmittag **Medjugorje**. Bezug der Pension für 4 Nächte.

Dienstag, 5. bis Donnerstag, 7. April

Für 3½ Tage halten wir uns in Medjugorje auf. Möglichkeit zum Besuch der hl. Messen, Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit, Bestehen des Erscheinungs- und Kreuzberges usw. Während dieser Tage fakultativer Ausflug nach **Mostar**.

Freitag, 8. April

Frühzeitige Abreise durch die teils steppenähnliche Hochebene des kroatischen Hinterlandes. Vormittags Ankunft in der auf einer Halbinsel gelegenen antiken Hafenstadt **Zadar**. Hl. Messe am kostbaren Reliquenschrein des **hl. Hohenpriesters Simeon**. Mittagslunch aus dem Car. Nachmittags Fahrt der herrlichen dalmatischen Küste entlang. Hotelübernachtung an der slowenischen Grenze.

Samstag, 9. April

Frühzeitige Fahrt durchs Friaul und Venetien nach **Verona**, hl. Messe in der Kirche **Nostra Signora di Lourdes**, herrlicher Aussichtspunkt auf die Stadt. Mittagessen. Beeindruckt von den unvergesslichen Erlebnissen kehren



Zadar (hl. Simeon)

wir über Mailand und durch den Gotthard nach Hause zurück.

Pauschalpreis Fr. 790.-

inkl. **HP** in Medjugorje, auf der Hin- und Rückreise meist **VP**, teils mit Essen in Restaurants oder Lunch aus dem Car.
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 140.-

Verona / I

Nostra Signora di Lourdes

Am Ort wo 1944 der „Prozess von Verona“ stattfand, wurde das heutige Heiligtum im Jahr 1958 (Hundertjahrfeier der Erscheinungen von Lourdes), in der ehem. österreichischen Festung „San Leonardo“ (1838) eingeweiht. Die heutige Statue der Madonna „Nostra Signora di Lourdes“ war vor dem Krieg in der Kirche der Piazza Cittadella in Verona.

Zadar / HR

Die sehr interessante und malerische Altstadt von Zadar, von den Griechen mit dem Namen „Idissa“ gegründet und später von den Römern „Jadera“ genannt, liegt auf einer Landzunge an der dalmatischen Küste. Wir besuchen zu Fuss die Kirche „Sv. Simun“ wo die Reliquien des **Hohenpriesters hl. Simeon** (Nunc dimittis) über dem Hauptaltar in einem Silberschrein aufbewahrt werden. Die Kathedrale von Zadar ist der hl. Anastasia geweiht, in der linken Apsis befinden sich ihre Reliquien. Unter anderem sind römische Ausgrabungen und ein archäologisches Museum zu sehen.



Padua - Monselice - Venedig (San Marco) Monteortone (Venetiens Lourdes)...

Geistl. Leitung:

Weihbischof em. Marian Eleganti

Samstag, 9. April

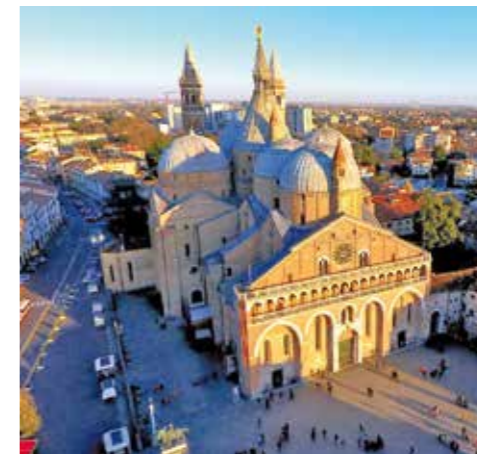
Über unsere Einsteigeorte gelangen wir durch das Tessin und Mailand (Mittagslunch aus dem Car) nachmittags nach **Padua**. Aufenthalt in der Antoniusbasilika, hl. Messe. Abends Fahrt nach **Abano Terme**, Zimmerbezug im Pilgerhaus für 2 Nächte, Möglichkeit zur Thermalbad-Benutzung.

Palmsonntag, 10. April

Prozession und Festgottesdienst am Wallfahrtsort **Monteortone** (Sagra del Sorriso), Benutzung des Wassers der Heilquelle. Mittagessen. Nachmittags Fahrt zum **Konvent San Giacomo**, der 1162 als Armen- und Pilgerhospital entstanden ist, Führung durch das eindrückliche Franziskaner - **Missionsmuseum** (Asien-China). Spaziergang zum Hügel **Monselice**; auf dem eindrücklichen Weg sind die 7 röm. Pilgerkirchen mit der **Reliquienkirche** der unzähligen **römischen Martyrer** errichtet. Am Gedenktag des **hl. Valentin** (14. Febr.) wird mit einer vielbesuchten Zeremonie die Segnung des „Goldenen Schlüssels“ begangen, zum Schutz der Kinder gegen Epilepsie.

Montag, 11. April

Nach kurzer Fahrt erreichen wir **Venedig**. Herrliche Schifffahrt an den Inseln Giudecca und San Michele entlang zum **Markusplatz**. Hl. Messe im **Markusdom**, Mittagessen fak.



Fahrt nach **Padua**. Hotelbezug direkt bei der **Antoniusbasilika**, Aufenthalt. Nach dem Nachtessen individ. Spaziergang in die Altstadt, zum Rathausplatz mit dem berühmten Caffè Pedrocchi und mit der ältesten, um 1222 gegründeten Universität, wo u.a. auch der berühmte **Galileo Galilei** unterrichtete.

Dienstag, 12. April

Besuch des Kapuzinerklosters, hl. Messe am Sarkophag und Besuch der Beichtzelle des **hl. Beichtvaters Leopold Mandic**. Wir verlassen Venetien Richtung Gardasee, Mittagessen fakultativ. Heimfahrt über Mailand und durch den Gotthard.

Pauschalpreis inkl. VP Fr. 580.-

(1x Lunch, 2 Mittagessen fak.)
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 85.-
inkl. Schifffahrt Venedig

Die Geschichte von **Monteortone** hängt eng mit den Heilquellen von Abano Terme zusammen, die schon zur Römerzeit bekannt waren. Die Wallfahrtskirche wird seit mehr als 500 Jahren von den Gläubigen besucht. Der verwundete und unheilbar kranke Soldat **Pietro Falco** kam auf Anraten der Ärzte hier zur Kur, die aber erfolglos blieb. Dennoch gab er seine Hoffnung nicht auf. Im Wald floß an einem verborgenen Platz eine Quelle. Als sich Pietro Falco wieder einmal dorthin zum Gebete zurückzog, hatte er eine Erscheinung. Eine Wolke bedeckte den Wald und **es erschien ihm die lichte Gestalt der Jungfrau Maria**. Sie sprach: „Geh und wasche dich in dieser meiner Quelle, so wirst Du deine Gesundheit wieder erlangen“, sogleich wurde er geheilt.

Bald darauf wurde eine Kapelle und später die heutige Wallfahrtskirche erbaut, ein Kunstwerk und zugleich ein Zeichen des Glaubens „**das Lourdes Venetiens**“.



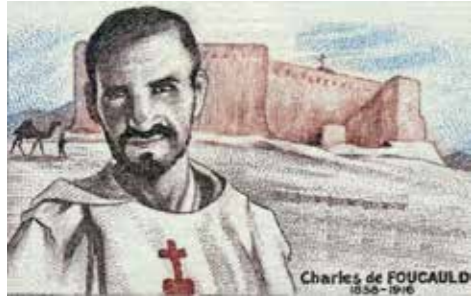
LOURDES - Ars - Viviers

Spuren des sel. Charles de Foucauld

Geistl. Leitung: Pfr. Stephan Sproll

Hoher Donnerstag, 14. April

Fahrt in die Westschweiz, über Genf und Lyon. Mittagslunch aus dem Car. Südwärts, der Rhône entlang, erreichen wir bei Montélimar **Viviers** (Juwel des Mittelalters). Zimmerbezug im Pilgerhotel. Hier im ehem. Seminar wurde der **sel. Charles de Foucauld** am



9. Juni 1901 in der Kapelle zum Priester geweiht. Besichtigung des Museums. **Abendmahlsfeier** in der **Kathedrale**. Nach dem Nachtessen Anbetungsmöglichkeit.

Karfreitag, 15. April

Fahrt dem Meer entlang über Narbonne und Toulouse, Mittagessen fakultativ. Nachmittags Ankunft in **Lourdes**, Hotelbezug. Aufenthalt am Gnadenort, Karfreitags-Liturgie, Kreuzweg-Andacht usw.

Karsamstag, 16. April

Teilnahme am **offiziellen Programm**. Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit prägen das Pilgerleben. Aufenthalt bei der Grotte. Gelegenheit zur Benutzung des Wassers der Heilquelle. Osternachts-Messe.

hl. Bernadette - gezeichnet während einer Erscheinung - Jean Lecomte du Nouÿ (Kohlestift und Kreide, im Museum von Nevers).

Ostern, 17. April

Teilnahme an den **Osterfeierlichkeiten**. Nachmittags Fahrt über Toulouse, Carcassonne, Béziers und Avignon ins Rhôneetal. Hotelbezug und Nachtessen.

Ostermontag, 18. April

Über Lyon erreichen wir die Wirkungsstätte des **hl. Pfarrers von Ars - Patron aller Pfarrer**. Neben der Basilika befindet sich das alte Pfarrhaus, das als Museum eingerichtet ist und besichtigt werden kann. Hl. Messe und Mittagessen. Mit unvergesslichen Eindrücken fahren wir über Genf in die Schweiz zurück.

Pauschalpreis inkl. VP Fr. 650.-

(1x Lunch, 1 Mittagessen fak.)

Einzelzimmerzuschlag: Fr. 130.-

Sel. Charles de Foucauld (Märtyrer)

Notre-Dame-des-Neiges wurde lange als das ärmste Kloster im Orden angesehen. Darum betrachtete man auch deren Mönche als wahre Söhne des Abtes Rance, des Gründers der Trappisten (Zisterzienser). Gerade diese Armut war es, die einen jungen Mann anzog, der am **15. Mai 2022 in Rom heiliggesprochen wird**. Bruder Marie-Albéric (Ordensname) ist sein Kloster nicht arm und radikal genug. Er verspürt den Ruf des Herrn, auszuziehen in eine noch grössere Armut.

„Man muss durch die Wüste gehen und in ihr weilen, um Gottes Gnade zu empfangen. Denn dort scheidet man alles aus, was nicht Gottes ist.“

„Meine Freunde, die Tuareg, sind trostreich und liebevoll... Ich möchte mich aber weit mehr mit ihnen beschäftigen, sie aufsuchen, ihnen meine ganze Zeit widmen können.“

„Ich muss mich denen schenken, die am ver-

R O M

Charles de Foucauld

Voranzeige: 14. - 17. Mai 4 Tg.

Geistl. Leitung: Pater Rolf Schönenberger

Samstag, 14. Mai

Frühzeitige Abfahrt durch den Gotthard und das Tessin. Hl. Messe, anschl. direkte Fahrt über Mailand, durch die Po-Ebene in die Toscana. Mittagslunch aus dem Car. Am Abend Ankunft in **Rom**, Hotelbezug für 3 Nächte.

Sonntag, 15. bis Montag, 16. Mai

Teilnahme an der **Heiligsprechung Charles de Foucauld** (mit 6 weiteren) auf dem Petersplatz. Mittagessen, Stadtrundfahrt vorbei am **Kolosseum**, Forum Romanum zu wichtigsten Sehenswürdigkeiten des antiken und christlichen Rom usw. Führung im **Petersdom** und auf dem **Petersplatz**, Führung durch **ehem. Schweizergardisten**. Besuch von 2 - 3 **Patriarchalbasiliken**, Spaziergang zum Trevibrunnen.

Dienstag, 17. Mai

Heimreise über Florenz, den Apennin und in die Po-Ebene. Mittagessen fakultativ. Über Mailand und das Tessin erreichen wir abends unsere Ausgangsorte.

Pauschalpreis inkl. VP Fr. 590.-

(1 x Lunch, 2 Mittagessen fak.)

Einzelzimmerzuschlag: Fr. 125.-

lassensten sind, denen die am wenigsten Seelsorger haben und im tiefsten Dunkel leben...“

„Sie fragen mich, ob ich bereit bin, für die Verbreitung des Evangeliums noch weiter zu gehen? Ich bin bereit, bis ans Ende der Welt zu gehen...“

Auf Charles d. F. gehen wichtige Forschungen zur Kultur und Sprache der Tuareg zurück. Vor seiner geistlichen Laufbahn diente er selbst in der französischen Armee.

Cascia (hl. Rita) - S.G. Rotondo (hl. Pio)

Assisi - Monte Sant'Angelo - Loreto - Manoppello

Geistl. Leitung: Pfr. Hans Brabeck

Ostermontag, 18. April

Fahrt durch den Gotthard ins Tessin, hl. Messe. Mittagslunch aus dem Car. Über Mailand und die Po-Ebene überqueren wir die Hügel des Apennins und gelangen in die schöne Toscana. Nach einem Zwischenhalt erreichen wir abends **Assisi**.

Dienstag, 19. April

Besuch der **Basilika S. Maria degli Angeli** mit der **Portiunkulakapelle**, Mittelpunkt der Basilika. Hier war der „kleine Fleck“, den der hl. Franziskus für seine „minderen Brüder“ von den Benediktinern gegen eine Pacht von einem Korb voll Fische als Geschenk erhalten hat.

Wir begeben uns ins alte Städtchen **Assisi**, das mit seinen schönen Steinhäusern und Gässchen zum Verweilen einlädt. Besuch der Basilika **San Francesco** mit dem Grab des hl. Franziskus. Besuch der Kirche **Santa Chiara**, wo die hl. Klara in der Krypta ruht und wo das Kreuz von San Damiano in der rechten Seitenkapelle errichtet ist. Möglichkeit zum Besuch der Kirche della Spogliazione mit dem Sarkophag des sel. **Carlo Acutis**. Mittagessen



fak. Weiterfahrt in die Berge nach **Cascia**. Wir besuchen das nahe gelegene Dorf **Roccaporena**. Hier hat die **hl. Rita** mit ihrem Ehemann und ihren zwei Söhnen gelebt und gelitten. Wir können die Taufkirche und ihr Haus mit dem Rosengarten sehen

und den **Scoglio-Felsen** hinaufsteigen, auf dem sie oft gebetet hat.

Mittwoch, 20. April

Besuch der Kirche mit dem Schrein der **hl. Rita** und Besichtigung des Innenhofes des **Augustinerinnenklosters**, in dem sie 40 Jahre lang lebte und wirkte und mit der Dornenstigma an der Stirne starb. In der Krypta sind die Spuren eines sehr eindrücklichen **eucharistischen Wunders** zu sehen. Diese Reliquie wurde dem **sel. Simone Fidati** anvertraut, der 1348 starb und ebenfalls in der Krypta ruht. Hier ist auch der Schrein der **sel. Maria Theresa Fasce**, die 27 Jahre lang, bis zu ihrem Tod 1947, Äbtissin des Klosters der hl. Rita war. Sie gründete mehrere bis heute bestehende Werke der Wohltätigkeit, wie das Spital, das Exerzitenhaus und das Waisenhaus.



Graveskirche des hl. P. Pio

Über ein Teilgebirge der Abruzzen verlassen wir die interessante Bergregion und gelangen an die schöne Adriaküste. Mittagessen fakultativ. Am späteren Nachmittag erreichen wir das Gargano-Massiv und **San Giovanni Rotondo**. Hotelbezug für 3 Nächte.

Donnerstag, 21. April

Hl. Messe, Besuch des **Kapuzinerklosters** mit der Sterbezelle des **hl. P. Pio**, Museums-Rundgang, Besuch der Kirche San Pio und der mit eindrucksvollen Mosaikbildern ausgeschmückten **Krypta**, welche den Schrein des Heiligen birgt, der hier als mächtiger Fürbitter verehrt und angerufen wird.

Freitag, 22. April

Ausflug zum **Monte Sant'Angelo**, Besuch der imposanten Felsenhöhle des **hl. Erzengels Michael**. Gargano Rundfahrt. Rückfahrt nach San Giovanni Rotondo, Möglichkeit zum Kreuzweg und freier Aufenthalt.

Samstag, 23. April

Rückfahrt dem adriatischen Meer entlang. In einem Seitental der Abruzzen besuchen wir in **Manoppello** die Kirche mit dem geheimnisvollen Muschelseidentuch, worauf das **Antlitz Jesu** einzigartig abgebildet ist.

Hl. Messe, Mittagessen. Nachmittags Ankunft im Städtchen **Loreto**. Besuch der Basilika mit dem **Haus der Hl. Familie**. Hotelübernachtung.

Barmherzigkeits-Sonntag, 24. April

Nach der Frühmesse Heimreise über Rimini, Bologna (Mittagessen fakultativ) und Mailand in die Schweiz zurück.

Pauschalpreis Fr. 890.-

inkl. Vollpension

(1 x Lunch, 3 Mittagessen fakultativ)

Einzelzimmerzuschlag: Fr. 180.-

inkl. Führung in San Giovanni Rotondo

inkl. Gargano-Rundfahrt

Oft sind Tischwein & Wasser inbegriffen.



Roccaporena

ROM Vatikan - Castel Gandolfo - La Verna Città di Castello (hl. Veronica Giuliani)

Geistl. Leitung: Pfr. Beat Auer

Montag, 2. Mai

Frühzeitige Fahrt durch den Gotthard, das Tessin, über Mailand und Bologna. Mittagslunch aus dem Car. Nachmittags überqueren wir den Apennin und gelangen nach **La Verna**. Hier empfing der **hl. Franziskus** die Wundmale Jesu, als er längere Zeit in einer Höhle des „Monte Alverna“ lebte. Die Minderen Brüder erhielten damals diesen Ort als Geschenk des Grafen Orlando. Hl. Messe, Nachtessen und Übernachtung im Pilgerhotel.

Dienstag, 3. Mai

Fahrt durch das wildromantische Tibertal nach **Città di Castello**. Besuch des Museums im Franziskanerkloster mit dem Schrein der **hl. Veronica Giuliani**, Mystikerin. Nach dem Mittagessen Weiterfahrt über Perugia, nachmittags Ankunft in **Rom**. Fahrt zum schönsten Aussichtspunkt über die Stadt. Stadtrundfahrt vorbei am **Kolosseum**, Forum Romanum, zur Piazza Venezia und den verschiedenen wichtigen Sehenswürdigkeiten des antiken und christlichen Rom. 4 x Übernachtung im Pilgerhotel beim Vatikan.

Mittwoch, 4. Mai

Teilnahme an der **Generalaudienz** mit Papst Franziskus, wenn er in Rom weilt. Mittagessen. Fahrt zum schönsten Aussichtspunkt über die Stadt, weiter zu den Patriarchal-Basiliken: **San Giovanni in Lateran** (Mutter aller Kirchen), der **Scala Santa** (Treppe, auf der Jesus zum Praetorium des Pontius Pilatus emporstieg), und **St. Paul vor den Mauern** mit dem Grab des hl. Paulus.

Heiligsprechung **siehe Seite 8**

Charles de Foucauld
14. - 17. Mai 4 Tage



Donnerstag, 5. Mai

Fahrt nach **Castel Gandolfo** - evtl. nach Möglichkeit Besuch des **Apostolischen Palasts** (die ehem. Sommerresidenz der Päpste). Aufenthalt im malerischen Papststädtchen auf dem Kraterrand über dem Vulkansee von Albano. Mittagessen fakultativ. Nachmittags befahren wir eine der ältesten noch erhaltenen Strassen Roms, die Via Appia Antica. Besuch einer frühchristlichen **Katakombe**, hl. Messe. Spaziergang zum **Trevibrunnen**, **Pantheon**, Besuch der Kirche Santa Maria sopra Minerva mit dem Reliquenschrein der **hl. Katharina** von Siena, **Piazza Navona**.

Freitag, 6. Mai

Teilnahme am Pontifikalamt. Führung durch die vatik. Gärten und durch die **Vatikanischen Museen** zur **sixtinischen Kapelle**. Mittagessen fakultativ. Führung im **Petersdom** und auf dem **Petersplatz** durch

ehem. **Schweizergardisten**. Möglichkeit zum Besuch der Papstgräber, zur Besteigung der Peterskuppel. Für **jene, die Einlasskarten haben** (Familienangehörige und enge Freunde der zu vereidigenden Gardisten), beginnt um **17:00** die **Vereidigung**.

Samstag, 7. Mai

Nach dem Frühstück kehren wir über Florenz und Bologna (Mittagessen fakultativ) durch die Po-Ebene und Mailand in unsere Heimat zurück.

Pauschalpreis **Fr. 850.-**

inkl. Vollpension
(1 x Lunch, 3 Mittagessen fakultativ)
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 160.-
inkl. Stadtrundfahrt und Führung in Rom
inkl. Ausflug nach Castel Gandolfo
exkl. Eintritt vat. Museen & Katakomben
Oft sind Tischwein & Wasser inbegriffen.

Lourdes - Tours (hl. Martin) - Nevers Bordeaux (hl. Veronika) - Paray le Monial

Geistl. Leitung: Pfr. Peter Miksch

Freitag, 6. Mai

Nach dem Gottesdienst im Aargau, Fahrt in die Westschweiz. Über Genf und Lyon (Mittagslunch aus dem Car) erreichen wir südwärts der Rhône entlang, die Provence. Übernachtung.

Samstag, 7. Mai

Gegen Mittag gelangen wir in die Ebenen der Garonne, über Toulouse und Tarbes nach **Lourdes**. Mittagessen, Nachmittags hl. Messe. 4-malige Übernachtung. Lichterprozession jeweils um 21.00 Uhr.

Sonntag, 8. bis Dienstag, 10. Mai

Während unseres 3-tägigen Aufenthaltes können wir am offiziellen **Schweizer-Pilgerprogramm** teilnehmen. Gottesdienste, Sakraments- und Lichterprozessionen und Kreuzweg prägen das Pilgerleben. Aufenthalt bei der Grotte. Gelegenheit zur Benutzung des Wassers der Heilquelle. Sakramentsprozession jeweils um 17.00 Uhr.

Mittwoch, 11. Mai

Frühzeitige Abreise nach **Bordeaux** (Mittagessen fakultativ). Besuch der Basilika **St. Seurin** mit der **Reliquienkapelle** der **hl. Veronika**, die gemäss Überlieferung Jesus auf seinem Kreuzweg ihr Schweisstuch anbot. Je nach Zeit besuchen wir die Kapelle der **Marianisten** und das Zimmer ihres **sel. Gründers Wilhelm Josef Chaminade**. Er stellte sich während der Französischen Revolution der treugebliebenen katholischen Untergrundkirche zur Verfügung und wirkte unter ständiger Lebensgefahr im geheimen als Priester. Auf unserer Weiterreise gelangen wir an der Loire nach **Tours**. Hotelbezug.

Donnerstag, 12. Mai

In der Krypta der Kathedrale ist der Sarkophag des **hl. Martin**, der als röm. Soldat seinen

Portrait der hl. Bernadette gezeichnet während einer Erscheinung - Jean Lecomte du Nouÿ (Kohlestift und Kreide, im Museum von Nevers).



Mantel für einen Bettler mit dem Schwert teilte. Vormittags Weiterfahrt zum Kloster St. Gildard in **Nevers**, wo die **hl. Bernadette** fast

Pauschalpreis inkl. **VP Fr. 1090.-**
(1x Lunch, 2 Essen fak.)
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 270.-



13 Jahre lang bis zu ihrem Tod weilte. Aufenthalt mit Mittagessen. Gegen Abend erreichen wir **Paray le Monial**. Hotelübernachtung.

Freitag, 13. Mai

Hl. Messe im Kloster La Visitation, wo die **hl. Margaretha Maria Alacoque** 1671-90 lebte und wirkte. Anschliessend Heimfahrt durchs Burgund (Mittagessen fak.) und über Basel.



Tours - hl. Martin

In Martins Mund war nichts anderes als Christus, in seinem Herzen wohnten nur Güte, Friede, Erbarmen.
(aus Vita Sancti Martini)

Brixen - Maria Weissenstein - Maria Luggau Spiazzi (Madonna della Corona) - Müstair

Geistl. Leitung: Pfr. Hans Brabeck

Mittwoch, 25. Mai

Herrliche Fahrt durch das Fürstentum Liechtenstein, über Feldkirch und durch den Vorarlberg ins Tirol. Auf der Brenner-Autobahn gelangen wir mittags nach **Brixen** zum **Augustiner Chorherren-Stift**. Geführte Weinverkostung im uralten Stiftskeller mit Südtiroler Spezialitäten. Hl. Messe in der Domkirche Mariä Himmelfahrt mit den Häuptern der **hl. Kassian** und **Vigilius**. Anschl. Hotelbezug in der historischen Bischofsstadt für 4 Nächte.

Donnerstag, 26. Mai (Christi Himmelfahrt)

Tagesausflug in die Südtiroler Hochalpen, zum Gottesdienst im Zisterzienserkloster **Maria Weissenstein „Mutter der Schmerzen“** (1520 m ü.M.). Es ist der meistbesuchte Wallfahrtsort der Provinzen Bozen u. Trient, mit prächtigem Gebirgs Panorama inmitten grüner Wiesen und dunkler Wälder. Rückfahrt nach **Brixen**. Stadtführung.

Freitag, 27. Mai

Tagesausflug durch das Pustertal ins Lesachtal zum Wallfahrtsort **Maria Luggau**. Führung durch das **Servitenkloster** und die Wallfahrtskirche mit dem berühmten spätgotischen Altar **Maria-Vesperbild** (Pietà). Hl. Messe, Mittagessen. Nachmittags Rückfahrt nach Brixen.

Samstag, 28. Mai

Tagesausflug zum Wallfahrtsort **Spiazzi**. Zum grossen Erstaunen ist die Pilgerbasilika in den Felsen gehauen. Die Statue der „**Madonna**



Maria Weissenstein

della Corona“ wurde 1432 aus Stein gehauen, ist 70 cm hoch und bemalt. Seither kommen viele Gläubige und Kranke hierher um zu beten. Sie werden auch von der schönen Natur angezogen, die diesen Ort wunderbar ausgezeichnet hat. Auch der hl. Papst Joh. Paul II. besuchte diese eindrückliche Pilgerkirche, die er 1982 zur „Basilica minore“ erhoben hat. Nachmittags Rückfahrt nach Brixen.

Sonntag, 29. Mai

Frühzeitige Fahrt über Bozen und Meran ins Münstertal nach **Müstair**. Hl. Messe in der Klosterkirche. Vor dem Mittagessen kurze Führung in der Klosterkirche. Nachmittags eindrückliche Fahrt über den Ofen- und den Flüelapass, Zwischenhalt in Davos. Anschl. Heimfahrt über Sargans.

Pauschalpreis **Fr. 790.-**

inkl. Vollpension

Einzelzimmerzuschlag: Fr. 125.-

inkl. Weinverkostung im Stift Brixen
inkl. Führung in Brixen, Maria Luggau
und in Maria Weissenstein



Augustiner Stift Brixen

12



Oberammergau - Altötting - Passau Sammarei (hl. Corona) - Schiffahrt

Geistl. Leitung: Pfr. Markus Dettling

Donnerstag, 2. Juni

Fahrt über München (Mittagessen fakultativ). Westl. von Passau besuchen wir die vielbesuchte **Wallfahrtskirche** von **Sammarei**. Hier wird die **hl. Corona** als Patronin gegen



Seuchen und Unwetter angerufen. Im linken Altarbild ist ihr mit nur 16 J. erlittenes Martyrium dargestellt. Das Bauerngut zu Sammarei wurde 1619 durch ein Feuer völlig zerstört. Die heute noch erhaltene hölzerne Kapelle neben dem Hof blieb unversehrt. Ein Apfelquittenbaum, der ganz nahe bei der Kapelle stand und vom Feuer ausgedörrt war, hat wieder geblüht und Früchte getragen. Fahrt nach **Passau**, hier befindet sich u.a. die weltberühmte **Glocken Giesserei Perner**. Hotelbezug für 2 Nächte.

Freitag, 3. Juni

Aufenthalt in der Dreiflüssestadt **Passau** mit hl. Messe und Führung im **Dom St. Stephan**. Spaziergang über die Innbrücke und die Pilgerstiege auf den Mariahilfberg (oder Busfahrt) zur Aussichtsplattform über die Stadt. Andacht in der Wallfahrtskirche mit dem Gnadenbild **Mariahilf**. „Maria hilf“ - ein Ruf, der einem leicht über die Lippen kommt, gerade in Zeiten der Not. Die Wallfahrt hierher hat ihre Ursprünge im 17. Jh. und ist aufgrund vieler Heilungsberichte sehr populär geworden. **Schiffahrt**, Mittagessen fakultativ.

Samstag, 4. Juni

Fahrt nach **Altötting**. Aufenthalt mit Führung am grössten deutschen Marienwallfahrtsort mit der Gnadenkapelle der **Schwarzen Madonna** und dem Kloster des **hl. Br. Konrad**, Möglichkeit zum Besuch des Wallfahrts-Museums.

Pfingsten, 5. Juni

Pfingstgottesdienst, anschl. Fahrt über München und am Starnbergersee vorbei nach **Oberammergau**. Mittagessen fakultativ. 14.30 Uhr Teilnahme am **weltbekanntem Passionsspiel**. Das Nachessen wird während der dreistündigen Spielpause eingenom-



men. Um ca. 22.30 Uhr einstündige Fahrt nach **Kaufbeuren**, Hotelbezug.

Pfingstmontag, 6. Juni

In der **Klosterkirche** von Kaufbeuren feiern wir hl. Messe am Schrein der **hl. Crescentia** (Stadtpatronin). Im Klostermuseum ist eindrücklich dokumentiert, wie die Heilige gelebt und gewirkt hat. Mittagessen. Nachmittags Heimfahrt auf der bayerischen Alpenstrasse durchs Allgäu und zurück an unsere Ausgangsorte.

Pauschalpreis **Fr. 985.-**

inkl. Halbpension (zusätzl. 2 Mittagessen inkl.)
Einzelzimmerzuschlag: 120.-

inkl. Eintritt Passionsspiel
inkl. Führung und Schiffahrt in Passau
inkl. Führung in Altötting



Oberammergau / D

In der Kirche St. Peter und Paul ist das berühmte Kruzifix, vor welchem die Gläubigen 1633 das Gelübde ablegten, alle 10 Jahre die Passion Christi aufzuführen, wenn sie vor der Pest verschont würden. 1634 löste die Gemeinde dieses Versprechen zum ersten Mal ein. Trotz vieler Gefahren und Bedrohungen hielt Oberammergau über Jahrhunderte hinweg treu an dem Gelübde fest. Während der 3-stündigen Spielpause, Möglichkeit zur Besichtigung des Passions- und Holzschnitzerdorfes, des Museums und des Pilatushauses.

Altötting / D

Es zählt zu den bedeutendsten Fusspilgerorten Deutschlands. Die **Gnadenkapelle**, welche sich mitten auf dem Kapellplatz befindet, ist der älteste Kirchenbau des Landes mit der schwarzen Muttergottes. Nach einer alten Tradition werden beim Betrachten der schmerzhaften Rosenkranzgeheimnisse Kreuze um die Kapelle getragen, bevor die Pilger das Heiligtum betreten. Besonders eindrucksvoll sind auch die unzähligen, teils gotischen Mirakeltafeln, die einen grossen Teil der Kapellenmauer bedecken. Eine alte Chronik von 1489 berichtet, dass ein ertrunkenes, lebloses Kind aufgrund des Vertrauens seiner Mutter zur



Jungfrau Maria wieder lebendig wurde. Die Pilger können nicht nur die Gnadenkapelle, sondern auch die anderen zahlreichen Kirchen besuchen. Am Kirchenplatz befinden sich die **Stiftskirche** mit dem „senseschwingenden Tod“ von Eding, die Tillygruft, die Schatzkammer mit dem goldenen Rössl, die **St. Magdalenenkirche**, ehem. Jesuiten-, heute Kapuzinerkirche. Die grösste Pilgerkirche ist die **St. Annakirche** außerhalb des Kapellplatzes; in der **Konradskirche** mit dem St. Annakloster befindet sich **das Grab des hl. Pförtners Konrad von Parzham**, der im Jahr 1894 starb. Er hat durch sein heiligmässiges Leben, seine Ehrfurcht und seine Liebe, ganz wesentlich zum Aufschwung und zum Gelingen der Wallfahrten nach Altötting beigetragen.

13

Oberammergau Seefeld in Tirol - Ischgl

Sichern Sie das Ticket!



Samstag, 4. Juni
Fahrt durch das Montafon, über die Silvretta Hochalpenstrasse und durch das Paznaun-Tal nach **Ischgl**. Mittagessen. Besuch der **St. Nikolaus-Kirche**, welche dem **hl. Stephanus** geweiht ist, mit Reliquien dieses Erzmärtyrers. Über Landeck gelangen wir nach **Seefeld in Tirol**. Bezug der Unterkunft für 2 Nächte. Nachtessen und Übernachtung.

Pfingsten, 5. Juni
Reichhaltiges Frühstück, Pfingstgottesdienst, ca. einstündige Fahrt ins Bayerische Alpenland über Garmisch, Ettal nach **Oberammergau**. Freier Aufenthalt mit Möglichkeit zur Besichtigung des **Passions- und Holzschnitzerdorfes**, des Museums, des Pilatushauses und der Kirche St. Peter und Paul mit dem berühmten Kreuzifix, vor welchem die Gläubigen 1633 das Gelübde ablegten, alle 10 Jahre die Passion Christi aufzuführen, wenn sie vor der Pest verschont würden. 1634 löste die Gemeinde dieses Versprechen zum ersten Mal

ein. Trotz vieler Gefahren und Bedrohungen hielt Oberammergau über Jahrhunderte hinweg treu an dem Gelübde fest. Mittagessen fakultativ. 14.30 Uhr Teilnahme am **weltbekanntesten Passionsspiel**. Das Nachtessen wird während der dreistündigen Spielpause eingenommen. Um ca. 22.30 Uhr Rückfahrt nach Seefeld.

Pfingstmontag, 6. Juni
Reichhaltiges Frühstück, vormittags freier Aufenthalt, Besuch der alten Pfarr- und **Wallfahrtskirche St. Oswald**, in welcher sich 1384 ein Eucharistiewunder ereignet hat. Heimreise durchs Tirol, Mittagessen fakultativ, und den Arlberg zurück an unsere Ausgangsstationen.

Pauschalpreis Fr. 690.-
inkl. Halbpension (zusätzl. 1 Mittagessen inkl.)
Einzelzimmerzuschlag Fr. 70.-
inkl. Eintritt Passionsspiel

Marienfried Maria Baumgärtle

Geistliche Leitung: Prälat Dr. Markus Walser Marian. Frauen- und Müttergemeinschaft

Alle herzlich willkommen!

Samstag, 4. Juni
Fahrt über Bregenz durchs Allgäu. Über Ulm und Günzburg erreichen wir **Dillingen an der Donau**. Die malerische Stadt, die lie-



bevoll auch „Schwäbisches Rom“ genannt wird, war jahrhundertlang bedeutende Universitätsstadt, Regierungssitz des Hochstifts Augsburg und Residenz der Augsburger Fürstbischöfe. Mittagessen und Begegnung mit den Franziskanerinnen. Hl. Messe in der **Studienkirche Maria Himmelfahrt** (Universitätskirche). Sie gilt als eine der schönsten Kirchen des Bistums Augsburg. Ihre Architektur war Vorbild unzähliger Barockkirchen im deutschsprachigen Raum.

Am späteren Nachmittag erreichen wir **Marienfried**, Bezug des Pilgerhauses für zwei Nächte. Nach dem frühen Nachtessen, Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskirche, Lichterprozession, Aussetzung des Allerheiligsten und stille Anbetung.

Pfingsten, 5. Juni
Ganzer Tag Aufenthalt in Marienfried. Gottesdienst, Rosenkranz und Anbetung.

Pfingstmontag, 6. Juni
Vormittags Abreise mit Zwischenhalt beim Wallfahrtsort **Maria Baumgärtle**, mit der Nachbildung des Altöttinger Gnadenbildes. Die ruhige Lage dieses Ortes lädt ein zu Rast und Gebet. Hl. Messe, Mittagessen und Aufenthalt, Möglichkeit zur Kreuzwegbetrachtung im Freien und Teilnahme an der Nachmittagsandacht. Heimreise über Memmingen und Bregenz an unsere Ausgangsorte zurück.

Pauschalpreis Fr. 470.-
inkl. Vollpension
(Einzelzimmerzuschlag: Fr. 30.-
direkt im Pilgerhaus zu bezahlen)

Morcote - Lugano - Biasca - Locarno Monte San Salvatore - Madonna del Sasso - Cannobio



Geistl. Leitung: Pfr. Richard Strassmann

Mittwoch, 15. Juni
Fahrt durch den Gotthard ins Tessin. Hl. Messe in der alten **Kirche San Pietro e Paolo** in **Biasca**. Von hier genießen wir eine herrliche Aussicht über die Täler und die Stadt. Mittagslunch aus dem Car, Aufenthalt bei den berühmten Wasserfällen von San Petronilla. Nachmittags Weiterfahrt nach **Morcote**. Spaziergang zur berühmten, schon seit dem 10. Jh. urkundlich erwähnten Kirche **Sta Maria del Sasso**, mit dem Fresko des wunderbaren Fischfangs. Von hier aus genießen wir eine herrliche Aussicht auf das ehem. alte Fischerstädtchen und zur italienischen Seeseite. Herrliche Schifffahrt nach **Lugano**. Hotelbezug für 4 Nächte.

Fronleichnam, 16. Juni
Nach dem Festgottesdienst in der Kathedrale von Lugano. Spaziergang zum Funicolare, die Standseilbahn führt uns bis zum Gipfel des **Monte San Salvatore**, Mittagessen mit wunderbarem Aussichts-panorama. Möglichkeit zum Besuch der Museen. Am Nachmittag Fahrt nach **Riva San Vitale**, Besuch der **ältesten Taufkapelle** der Schweiz.

Freitag, 17. Juni
Carfahrt an der herrlichen Riviera entlang über Gandria nach **Madonna della Caravina** am Eingang des Valsolda, Mittagessen. Rückfahrt nach Lugano.

Samstag, 18. Juni
In **Locarno** fährt uns die Standseilbahn zum schönsten Aussichts-Punkt bei **Madonna del Sasso**. Besuch der Wallfahrtskirche, Aufenthalt, Mittagessen fakultativ, Spaziergang zur



Piazza. Auf dem Rückweg Besuch des berühmten Friedhofs von Montagnola auf dem Collina d'Oro mit der wunderschön gelegenen Kirche **Sant'Abbondio**.

Sonntag, 19. Juni
Herrliche Fahrt am Lago Maggiore entlang nach **Cannobio**. Hl. Messe in der Kirche **Santissima Pietà**. Mittagessen fakultativ, Aufenthalt an der Seepromenade und am Markt. Heimfahrt durch den Gotthard an unsere Ausgangsstationen.

Pauschalpreis Fr. 770.-
inkl. Vollpension (1 x Lunch, 2 Essen fak.)
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 120.-
inkl. Schifffahrt auf dem Luganersee
inkl. Funicolare zum Mte San Salvatore
inkl. Funicolare Locarno - Madonna del Sasso

Monte San Salvatore / Lugano
1213 verkaufte der Bischof von Como und Herr von Val Lugano seine Güter in Ciona und den Berg Bellenio an das Kapitel von San Lorenzo. Schon früher bestiegen Pilger den Berggipfel um dem Sohn Gottes die Ehre zu erweisen. Auf dem Gipfel war schon damals eine kleine Kapelle „San Salvatore“ errichtet, deshalb der heutige Name des Berges. 1680 verschenkte das Kapitel den Gipfel mit der damaligen Kapelle an die Erzbruderschaft des guten Todes und Gebets. 1718 entstand eine neue Kirche für alle Gläubigen „Luganesi“. Dank der vielen Aktivitäten der Erzbruderschaft u.v.a., konnte 1890 eine Seilbahn in Betrieb genommen werden, bis heute ein bequemer Zugang zum Gipfel mit einzigartiger Aussicht auf Lugano, den See und alle umliegenden Berge. 1900 war die Errichtung des grossen Eisenkreuzes, 1943 die Eröffnung des Blitzforschungszentrums und 1969 wurde der Fernseh- und Radiomast der PTT in Betrieb genommen.

Locarno
Madonna del Sasso



Medjugorje - Mostar - Padua

Padua (hl. Antonius, Leopold, Lukas, Justina)

Geistl. Leitung: Don Philipp Isenegger (Bless)

Mittwoch, 22. Juni
Frühzeitige Fahrt durch den Gotthard ins Tessin. Nach der hl. Messe (Mittagslunch aus dem Car) Weiterfahrt über Mailand, Verona, Venedig und das Friaul. Bei Triest erreichen wir Slowenien und die zauberhafte dalmatische Küste. Hotelübernachtung am Meer.

Donnerstag, 23. Juni
Durch das kroatische Hinterland, am Rand des Dinargebirges vorbei, erreichen wir mittags **Medjugorje**. Hl. Messe. Bezug der Pension für 4 Nächte.

Freitag, 24. Juni bis Sonntag, 26. Juni
Für dreieinhalb Tage halten wir uns in Medjugorje auf. Am 25. Juni internationaler Festgottesdienst zum **41. Jahrestag**. Hl. Messen, Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit, Besteigen des Erscheinungs- und Kreuzberges usw. prägen das Pilgerleben. Während dieser Tage fakultativer Ausflug nach **Mostar**.

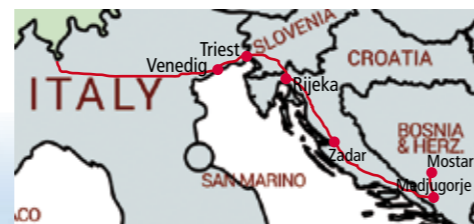
Montag, 27. Juni
Frühzeitige Abreise durch die sehr fruchtbare, teils steppenähnliche Landschaft des kroatischen Hinterlandes zur dalmatinischen Küste, durch die istrische Halbinsel Sloweniens nach Italien. Mittagslunch aus dem Car. Durchs



Friaul und Venezien erreichen wir abends **Padua**. Übernachtung direkt beim Heiligtum im Pilgerhotel. Besuch der **Antoniusbasilika**.

Dienstag, 28. Juni
Besuch des Kapuzinerklosters, wo der **hl. Beichtvater Leopold Mandic** segensreich wirkte. Mittagessen fak. Mit unvergesslichen Erlebnissen kehren wir über Mailand und durch den Gotthard nach Hause zurück.

Pauschalpreis Fr. 790.-
inkl. Halbpension
zusätzlich inkl. 2 x Lunch
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 175.-
Oft sind Tischwein & Wasser inbegriffen.



Medjugorje

«Fürchtet euch nicht,
Friede sei mit euch!
Preist Gott alle Zeit!»
(Tob 12,17)

Caravaggio - Bergamo - Monza

Pavia (hl. Augustinus) - San Damiano - Como

Geistl. Leitung: Don Martino Mantovani

Donnerstag, 30. Juni
Fahrt durch den Gotthard ins Tessin und nach **Monza** bei Mailand, Mittagslunch aus dem Car. Unser Besuch gilt dem prächtigen **Dom** aus dem 13. Jh. mit dem Sarkophag der **hl. Königin Theodelinde**. Im Domschatz wird ihr Gregoriuskruz und das berühmte **Evangeliar** aus dem Jahre 603 aufbewahrt, sowie die eiserne Krone der lombardischen Könige.



Fahrt zum nahen Wallfahrtsort **Caravaggio**, der meistbesuchte Pilgerort u. Lb. Frau „vom Brunnen“ in der Ebene zwischen Mailand und Bergamo. Bezug des Pilgerhauses für 3 Nächte. Der hl. Papst Paul II. hat hier selbst drei



Ferientage verbracht. „Sein“ Zimmer blieb genauso bestehen und kann als Museum besichtigt werden.

Freitag, 1. Juli
Hl. Messe in der kunstvollen Hauskapelle, die der **hl. Papst Johannes Paul II.** während seines Pastoralbesuchs vom 19. - 22. Juni 1992 eingeweiht hat. Die Grotte mit dem Muttergottesbild ist unter dem Hauptaltar, die unterirdische **Quelle** fließt seit 1432. Nachmittags Ausflug nach **Bergamo**.

Das Funicolare bringt uns in die 100m höher gelegene Altstadt, wir genießen eine herrliche Aussicht bis in die Po-Ebene. Besuch der **Kathedrale** und **Basilika**. Rückfahrt nach Caravaggio.

Samstag, 2. Juli
Am Zusammenfluss des Ticino in den Po liegt **Pavia**, die ehemalige Hauptstadt der Lombardei. Hier in der Kirche San Pietro wird auf dem Hochaltar das Reliquiar des Kirchenlehrers **hl. Augustinus** aufbewahrt, das von Hippo nach Cagliari und von dort im 8. Jh. nach Pavia überführt wurde. Er bekehrte sich unter dem Einfluss der Predigten des **hl. Ambrosius** zum Christentum - zur grossen Freude der hl. Monika, seiner Mutter, welche Gott inständig unter Tränen um diese Gnade bat. Augustinus hinterliess zahlreiche theologische Schriften. Hl. Messe, Mittagessen, anschl. Weiterfahrt nach **San Damiano**. Am 16. Okt. 1964 erschien die hl. Jungfrau Rosa Buzzini zum ersten Mal in ihrem Garten und gab ihr die 1. Botschaft, die sie der ganzen Welt verkünden sollte, bis zu ihrem Tod 1981. Viele Pilger kommen hierher um zu Beten, insbesondere den Rosenkranz, in Gegenwart unserer Wunder tätigen Frau der Rosen, die versprochen hat, „lebendig und wahrhaftig“ bis zum Ende der Welt an diesen Ort zu kommen, um Gnaden zu schenken. Rückfahrt nach Caravaggio.

Sonntag, 3. Juli
Nach dem Gottesdienst Fahrt nach **Como**. Dombesuch bei der Ruhestätte der **hl. Faustina** und **Liberata**. Mittagessen anschl. Heimfahrt durch den Gotthard an unsere Ausgangsstationen.

Pauschalpreis Fr. 575.-
inkl. Vollpension (1 x Lunch)
inkl. Funicolare Bergamo
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 70.-

PAVIA
Brücke über den Ticino



Bergamo / I
Die Kathedrale in der hochgelegenen Altstadt birgt den Reliquien-Schrein des **hl. Alexan-**



der und Schutzpatrons der Stadt. In der Zeit des Kaiser Diokletian um 303 wurde der frühchristliche Glaubenszeuge enthauptet. Auf dem Domplatz befinden sich ebenfalls die Basilika **Santa Maria Maggiore** (1137) und die Kapelle Calleoni.

Pavia / I
Der **hl. Augustinus**, Kirchenvater und Bischof von Hippo. Inspiriert vom hl. Ambrosius in Mailand und unter einem Feigenbaum liegend hörte er eine Kinderstimme: „Nimm und lies ...“ Er ergriff die Bibel (Röm 13,13-14). Daraufhin bekehrte er sich zum Christentum. Ein unerschöpflicher Glaubensschatz offenbaren seine zahlreichen Schriften, die ihn zum Kirchenlehrer erhoben.



„Alle Gebote Gottes sind erfüllt, wenn das, was nicht erfüllt wird, verziehen wird“.

„geschaffen hast du uns auf dich hin, o Herr, und unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet in Dir“.

„Da werden wir feiern und schauen, schauen und lieben, lieben und preisen, so wird es sein ohne Ende am Ende“.
Aus den Bekenntnissen des Augustinus

Nevers - Angers - Malestroit - Paris

Hl. Bernadette - hl. Maria Euphrasia Pelletier - Sr. Yvonne Aimée

Geistl. Leitung: Pfr. Theodor Zimmermann

Samstag, 23. Juli

Über Basel und durch das Elsass gelangen wir ins Burgund. Mittagslunch aus dem Car. Interessante Fahrt durch das Burgunder-Weingebiet. Am späten Nachmittag erreichen wir das Kloster St. Gildard in **Nevers**, wo die **hl.**



Bernadette fast 13 Jahre lang bis zu ihrem Tod weilte. Hl. Messe, Besuch im Klostergarten und im Museum. Hotelübernachtung.

Sonntag, 24. Juli

Fahrt über Bourges und Tours, an mehreren Loireschlössern vorbei nach **Angers**. Zimmerbezug im Kloster der kontemplativen Schwestern **vom Guten Hirten** CGS, wo uns u.a. die **Schweizerin Sr. Gabriele Studer** empfangen wird.

Montag, 25. Juli

Hl. Messe in der Klosterkapelle, wo die **hl. Maria Euphrasia Pelletier** 1796-1868, Gründerin des Klosters, beigesetzt ist.

Vormittags interessante Fahrt über Nantes nach **Pontchâteau**, wir besuchen den berühmten **Calvaire**, ein Lebenswerk des **hl. Ludwig M. Grignon de Monfort**. Kreuzwegandacht. Mittagslunch aus dem Car. Kurze Fahrt zum Augustinerinnen Kloster in **Malestroit**. Hier dürfen wir die ergreifende Lebensgeschichte der grossen **Sr. Yvonne Aimée von Jesus** (1901-1951) kennen lernen. Sie war Mystikerin, Ordensgründerin, Generaloberin und wurde von General de Gaulle zur mehrfachen Nationalheldin Frankreichs ausgezeichnet. Kurze Weiterfahrt nach **Auray**. Zweimalige Hotelübernachtung.

Dienstag, 26. Juli (hl. Anna)

Prozession und Festgottesdienst, zum grossen **Pardon Ste Anne**, Fest der hl. Anna. Im grossen Park beim Kirchenbezirk ist ein Mahnmal des 1. Weltkriegs für die Bretagne. Nach dem Mittagessen, Ausflug ins nahe gelegene Hafen-Städtchen **Carnac**; es ist weltweit für



seine prähistorischen Denkmäler bekannt. Fahrt zur Halbinsel **Quiberon**. Rückfahrt nach Auray.

Mittwoch, 27. Juli

Auf der bezaubernden Fahrt in Frankreichs westlichste Region Finistère, besuchen wir die typisch bretonische Stadt **Quimper** (Quimper-Corentin), benannt nach dem **hl. Corentin**, einer der 7 hl. Gründerbischöfe der Bretagne. Mittagessen fakultativ. Die **Ka-**

thedrale mit dem Grabmahl des Heiligen ist sehr berühmt wegen der schrägen Apsis, die das geneigte Haupt des verstorbenen Erlösers andeuten soll. Seit 400 J. werden hier in den Fayence-Werkstätten nach alter Tradition die Fayencen (Keramik) vollständig per Hand geformt und verziert. Weiterfahrt zur berühmten Kirche (Notre-Dame, Pardon) in **Le Folgoët**. Hotelbezug in der Korsarenstadt **Roscoff**, individueller Spaziergang zum Fischerstädtchen, wo die Schwankung des Meeresspiegels durch Ebbe und Flut besonders sichtbar ist.

Donnerstag, 28. Juli (hl. Samson)

Kurze Fahrt nach **Ste Pol de Léon** wo der **hl. Bischof Pol** (Paulinus) wirkte. Auf unserer Fahrt in die Normandie, Besuch der **Kathedrale in Dol-de-Bretagne** die der **hl. Mönch Samson** errichtet hat. Auf dem Feld am Stadtrand sehen wir den grössten Megalith (Menhir) Frankreichs. Mittagessen fakultativ. Auf unserer Fahrt mit Blick auf den Atlantik sehen wir von Ferne die Insel Mont Saint Michel und erreichen **Lisieux**. Besichtigung des Elternhauses „**Les Buissonnets**“, wo die **hl. Theresia** elf Jahre lang lebte. Übernachtung in Pilgerhaus.

Freitag, 29. Juli

Im Karmelitenkloster ist der Schrein der **hl. Theresia v. Kinde Jesu** (Kirchenlehrerin). Besuch der wunderschönen **Basilika Sainte-Thérèse**, mit Reliquien der **hl. Eltern Louis** und **Zélie Martin**. Nach dem Mittagessen Fahrt nach **Paris**. Auf der Stadtrundfahrt kommen wir



«Ich werde meinen Himmel damit verbringen, auf Erden Gutes zu tun. Ich werde Rosen regnen lassen.»
(Hl. Theresia v. Kinde Jesu)

Lisieux - Pontchâteau - Ste Anne d'Auray

Theresia v. Lisieux - hl. Katharina Labouré

vorbei am Arc de Triomphe, der Champs-Élysées, dem Louvre, Place de la Concorde, der Kathedrale **Notre Dame**, dem **Eiffelturm**.



Fahrt zum **Montmartre**, mit dem Funiculaire erreichen wir die Kirche **Sacré Coeur**. Hotelbezug südl. der Stadt.

Samstag, 30. Juli

Wir besuchen in der Rue du Bac die Kapelle „Unsere liebe Frau, ohne Sünde empfangen.“ Hier ruhen die **hl. Katharina Labouré** und die **hl. Louise** von Marillac. Hl. Messe. Heimfahrt durch die Champagne, das Burgund (Mittagessen fak.) über Basel an unsere Ausgangsorte.



Pauschalpreis inkl. **VP Fr. 1085.-**
(2x Lunch, 3 Essen fak.)
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 250.-
inkl. Funiculaire Montmartre



Drei Worte öffnen den Weg zu einem guten Zusammensein, um in Frieden zu leben:
„Bitte“, „danke“, „Entschuldigung“.

Papst Franziskus



Das wichtige Ziel für heutige Pilger in der Bretagne ist **Sainte-Anne d'Auray**. Am Fest der hl. Anna (26. Juli) empfangen etwa 30.000 Gläubige den „Grande Pardon“. Hier legen die Seeleute in der Basilika ein Gelübde ab. 1996 besuchte Johannes Paul II. als erster Papst Ste Anne und hielt einen Gottesdienst mit über 100.000 Gläubigen. **Tro-Breizh** (bretonisch „Tour durch die Bretagne“) findet jährlich statt und dauert 1 Monat. Seit dem 13. Jh. ist dies die grösste **kath. Wallfahrt** in der **Bretagne** und wird auch **Pardon** genannt. Mindestens einmal im Leben soll man am Tro-Breizh teilnehmen. Die Gläubigen erhoffen durch die Teilnahme an der Wallfahrt die Vergebung ihrer Sünden zu erlangen und im Gegenzug den eigenen Schuldigern verzeihen zu können. Tro-Breizh hatte früher eine so grosse Bedeutung, dass die Wallfahrt notfalls auch nach dem Tod im Sarg zurückgelegt wurde, ein Pilgerweg von über 550 km. Sie führte zu den Kathedralen der 7 ältesten **Bischöfsstädte** bzw. **Gründerheiligen** der Bretagne (ca. 5. bis 7 Jh.): Saint-Brieux (hl. Briocus), Saint-Malo (hl. Machatus), Dol-de-Bretagne (hl. Samson), Vannes (hl. Vinzenz Ferrer), Quimper (hl. Corentin), Saint-Pol-de-Léon (hl. Paulinus Aurelianus) und Tréguier (hl. Tugdual).

Hl. Ludwig Maria Grignon v. Montfort

In seinem Herzen keimt eine Idee. Könnte man nicht am privilegierten Ort **Pontchâteau** zwischen Nantes und Vannes, nur wenige Meilen vom Ozean entfernt, einen grossen **Kalvarienberg** erbauen, den man schon aus grosser Entfernung sehen und der die Menschen an den Ursprung ihres Heiles erinnern würde? Hunderte freiwilliger Helfer ziehen unzählige Schubkarren Erde aus dem riesigen Graben. Ludwig-Maria bettelt auf den Bauernhöfen um Nahrung für die Mannschaft. Auf diesem Hügel erhebt sich am Schluss ein wundervoller Kalvarienberg mit drei Kreuzen und mit Maria, die zu Füssen des Kreuzes steht. Dieser Kalvarienberg wird zu einem beliebten Wallfahrtsort. Von seiner grossen **Marienerverehrung** zeugt das weltbekannte Goldene Buch „über die wahre Andacht zur hl. Jungfrau Maria“.



Roscoff - Bretagne - Finistère



La Salette - Annecy Siviriez

Geistl. Leitung: Pfr. Beat Auer

Samstag, 30. Juli

Fahrt in die Westschweiz, hl. Messe und Gebet für unser Schweizerland in **Siviriez** bei der Grabstätte der



hl. Margrit Bays. Mittagslunch aus dem Car. Besuch ihres Elternhauses bei La Pierraz und Spaziergang zur Kapelle **Notre Dame du Bois.** Margrit wurde vom Krebs geheilt, erhielt danach die Wund-

male Jesu und mit Ihm vereint opferte sie ihre Leiden auf.

Durch das ehem. Herzogtum Savoyen und Grenoble erreichen wir die berühmte Route Napoleon. In atemberaubender Bergwelt (1800 m ü.M.) gelangen wir zum einzigartigen Wallfahrtsort **La Salette**, wo am 19. 09. 1846 die Muttergottes den beiden Hirtenkinder Melanie u. Maximin erschienen ist und eine wichtige Botschaft für die Welt gegeben hat. Im darauffolgenden Mai legte der Bischof von Grenoble selbst den Grundstein für das Heiligtum und er gründete zur Verbreitung der Botschaft die „Missionare von La Salette“.

Zweimalige Übernachtung im Pilgerhaus. Jeweils 21:00 Pilgerandacht in der grossen Kirche mit anschliessender **Lichterprozession.**



Sonntag, 31. Juli

Ganzer Tag Aufenthalt mit hl. Messe am Gnadenort. Wer etwas in die Höhe steigen möchte, findet einige Wandermöglichkeiten bis zum Gipfel-Kreuz auf dem Gargas.

Montag, 1. Aug.

Frühzeitig verlassen wir La Salette und fahren über Grenoble, Chambéry nach **Annecy.** Hl. Messe am Schrein des **hl. Franz von Sales,** Ordensgründer, Bischof von Genf, Mystiker



und **Kirchenlehrer.** Gegenüber ruht ebenfalls die **hl. Johanna-Franziska von Chantal.** Es ist das 450. Geburtsjahr der hl. Johanna Franziska von Chantal und das 400. Todesjahr des hl. Franz von Sales. Nach dem Mittagessen Heimfahrt an unsere Ausgangsorte.

Pauschalpreis inkl. VP Fr. 450.-

(1x Lunch)

Einzelzimmerzuschlag: Fr. 70.-

Buchtipp: «Philothea» von Franz von Sales (Anleitung zum christlichen Leben) ISBN 978-3-7721-0277-6

Châteauneuf de Galaure

Exerzitienleiter: Pfr. Gregor Kauling

Begl.: M. & R. Amstutz, M. Schönenberger

Montag, 1. Aug.

Fahrt ab Wil/SG, evtl. Zürich, durch die Westschweiz, über Genf (Mittagessen) und Lyon. Abends erreichen wir **Châteauneuf,** wo **Marthe Robin** (1902-1981) wirkte.

Dienstag, 2. bis Samstag, 6. Aug.

Exerzitien zum Thema: „Maria - Trost der Gegenwart und Hoffnung der Zukunft.“ im Exerzitienhaus Foyer de Charité.

Sonntag, 7. Aug.

Heimreise, Zwischenhalt nördlich Grenoble oder Westschweiz.

Fahrpreis inkl. 1 Mittagessen Fr. 290.- Logis mit Vollpension direkt in Châteauneuf d. G. zu bezahlen: Je nach Möglichkeit pro Tag ca. Fr. 70.- (6 x Vollpension)

Anmeldung möglichst bis Ende Juni

bei: Monika und Roland Amstutz, Zweitengässli 1, 9242 Oberuzwil, Tel. 071 950 25 28, r.amstutz@bluewin.ch www.marthe-robin.ch

Im Auftrag von **Marthe Robin** wurde das erste **Foyer de la Charité,** ein Einkehrhaus in Châteauneuf de Galaure (und später über 74 auf 4 Kontinenten) gebaut. Hier erhält man einen Einblick in das grosse Opferleben der Mystikerin. 1930 erscheint ihr Jesus und fragt, ob sie so sein will wie er. Dem Jawort folgen ein paar Tage später, ähnlich wie beim hl. Pater Pio, **die Wundmale Christi.** Marthe Robin stirbt in der Nacht vom 5. zum 6. Februar 1981, fast 79 Jahre alt. 50 Jahre lang lebte sie ihr **Martyrium ohne Nahrung, jedoch gestärkt durch die wöchentliche Kommunion.** Die begnadete Frau hatte die Seelenschau und war ein lebendiges Wunder der Eucharistie. (Buch: „Marthe Robin, Tagebuch“ ISBN 978-3-8306-7778-9).

Rankweil - Reute - Bad Waldsee Konstanz - Altshausen - Dominikanerinnenkloster Bludenz

Geistl. Leitung: Pfr. Peter Miksch

Montag, 15. Aug. (Maria-Himmelfahrt)

Durch die Ostschweiz erreichen wir **Rankweil.** Festgottesdienst in der Wallfahrtskirche „Unserer Lieben Frau Mariä Heimsuchung“ auf dem Liebfrauenberg.

Nach dem Mittagessen kurze Fahrt zur Pfarrkirche nach **Schwarzenberg** mit dem Reliquenschrein der **sel. Ilga** (Helga), Patronin für Augenleidende, die bis zu ihrem Tod 1115, eine Wanderstunde entfernt, in einer Klausur im Wald gelebt hat.

Weiterfahrt ins nahe **Andelsbuch,** wo ihr Bruder **Diedo,** der **sel. Dietrich,** in der Pfarrkirche ruht. Bruder Diedo war Klausner in der Einsiedelei von Andelsbuch. An den seligen Einsiedler erinnert noch das **Diedo-Brünnlein;** ca. 40 Schritt östlich der Pfarrkirche soll er einst seinen Durst gestillt haben.

Weiterfahrt nach **Alberschwende.** Über dem Grab des **sel. Merbod** steht die Wendelins-Kapelle, wo jederzeit viele Wunder geschahen und wohin es bis heute unzählige Pilger hinzieht. Die Legende berichtet, dass um 1120 hier dieser Benediktinermönch vom Kloster Mehrerau, gegen die Laster und Rohheiten des Thales eifernd, von einer wilden Horde überfallen und erschlagen wurde.

Fahrt nach **Bludenz,** Feierliche Vesper und Führung im **Dominikanerinnen-Kloster.** Hotelbezug in der Umgebung.

Dienstag, 16. Aug.

Kurze Fahrt auf den **Gebhardsberg,** schöner Aussichtspunkt am Bodensee, Besuch der Wallfahrtskirche des **hl. Gebhard.**

Weiterfahrt nach **Altshausen,** hl. Messe in der Dorfkirche mit der **Heilig-Grabkapelle,** in seiner Art und Grösse einmalig, ein barockes Kunstwerk mit 23 Bildtafeln. In einer Seitenkapelle befinden sich Reliquien des grossen Gelehrten und Komponisten **Hermann des Lahmen.** Ihm wird das bekannte „Salve Regina“ zugeschrieben. Mittagessen, Weiterfahrt nach **Reute** bei Bad Waldsee. Besuch der Wallfahrtskirche mit Fresken über das Leben der **Guten Beth.** Gebet an ihrer Grabstätte. Hotelübernachtung in **Bad Waldsee.**

Mittwoch, 17. Aug.

Fahrt nach Meersburg, Bodensee-Fährenüber-



fahrt nach **Konstanz.** Hl. Messe im **Münster unserer lieben Frau,** ehemalige Bischofskirche und eine der grössten romanischen Kirchen Südwestdeutschlands mit den Sarkophagen der **hl. Pelagius** und **Konrad** (948 Engelweihe in Einsiedeln). Anschl. Führung und Mittagessen fakultativ. Nachmittags frühzeitige Heimreise.

Pauschalpreis inkl. Vollpension Fr. 475.-

Einzelzimmerzuschlag: Fr. 70.-

inkl. Führungen & Fähre, exkl. 1 Essen fakultativ

„Die Gute Beth“

von **Reute,** Elisabeth Achler wurde 1386 als Tochter eines Weberehepaars in Waldsee geboren. Mit vier anderen jungen Frauen zog sie, auf Rat ihres geistlichen Begleiters, in die neu erbaute Klausur nach Reute. Dort führte sie nach der Regel des hl. Franziskus ein Leben in Armut und Gebet.



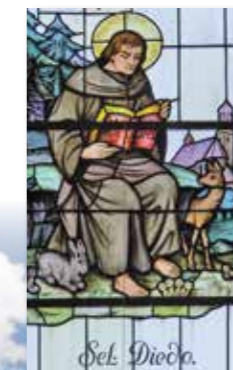
Mit der Guten Beth begann ab 1403 das franziskanisch-klosterliche Leben. Sie arbeitete anfangs in der Küche und versorgte die Armen, die ihr deshalb den Namen **„Gute Beth“** gaben. Alles, was sie tat, geschah in inniger Verbindung mit dem gekreuzigten Jesus, der sie mit den Wundmalen als besonderes Zeichen seiner Liebe beschenkte.

Die drei seligen Geschwister **Merbod, Diedo** und **Ilga** entstammten dem Geschlecht der Grafen von Bregenz aus dem 11. Jh. Die Geschwister haben ihr Leben dem Gebet gewidmet und leisteten einen wesentlichen Beitrag zur Missionierung des Bregenzerwaldes. Auf der Lorena-Höhe verabschiedete sich **Ilga** ein letztes Mal von ihren Brüdern, fortan lebte sie auf der Berghalde in ihrer Einsiedelei. Dort entsprang eine Quelle, deren Wasser bis heute Heilung schenkt, vor allem Augenranke benetzen sich hoffnungsvoll die Augen.

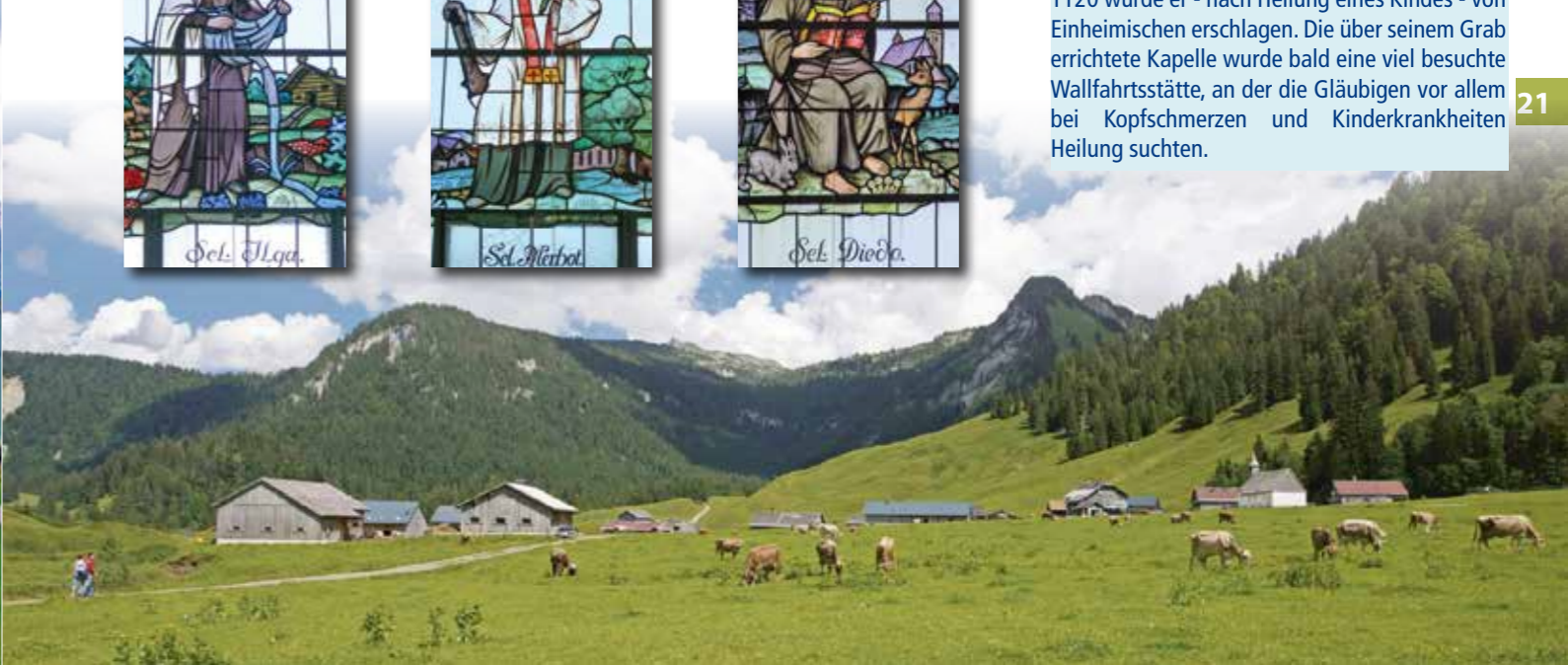
Diedo lebte als Einsiedler in Andelsbuch, wo er, wie überliefert wird, um 1080 starb. An der Stelle seiner Klausur ließ Graf Ulrich X. von Bregenz bald danach ein Kloster errichten. Bereits als Benediktinermönch dieser Ordensniederlassung sei **Merbod** nach Alberschwende gekommen, um dort die Seelsorge auszuüben. Am 23. Nov. 1120 wurde er - nach Heilung eines Kindes - von Einheimischen erschlagen. Die über seinem Grab errichtete Kapelle wurde bald eine viel besuchte Wallfahrtsstätte, an der die Gläubigen vor allem bei Kopfschmerzen und Kinderkrankheiten Heilung suchten.

La Salette

20



21



Disentis - Biasca - Sitten - Saas Fee

Abtei Ste Maurice - Bramois Felsenkloster Longeborgne



Geistl. Leitung: Pfr. Theodor Zimmermann

Sonntag, 28. Aug.

Fahrt nach **Disentis**, Hl. Messe. Führung im ältesten heute noch bestehenden Benediktinerkloster der Schweiz, über der Ruhestätte des **hl. Sigisbert, hl. Placidus und hl. Adalbero**. Sigisbert kam als Schüler der Heiligen Gallus und Kolumban ins Urserental und errichtete zusammen mit Placidus, der ein Churrätier war, die erste Zelle und sie missionierten in der Region. Fürst Viktor von Chur fürchtete um seine Vormachtstellung und liess Placidus enthaupten. Mittagessen.

Nachmittags herrliche Fahrt über den Lukmanier-Pass ins Bleniotal, nach **Biasca**. Fahrt zum Aussichtspunkt über die Stadt. Kurzer Aufstieg zur Kirche **San Pietro e Paolo**, die schon der Bischof von Mailand, **hl. Karl Borromäus**



mehrmals besuchte. Wer gut zu Fuss ist, kann den alten Pilgerweg (Kreuzweg) weiter bis oberhalb des Wasserfalls gehen. Anschl. Aufenthalt an den Wasserfällen San Petronilla. Hotelübernachtung.

Montag, 29. Aug.

Fahrt über den Nufenenpass ins Oberwallis, Besuch der wunderschönen Kirche in **Münster**, wo Reliquien des **hl. Bonaventura** aufbewahrt sind. Weiterfahrt über Brig nach **Sion**. Hl. Messe, in der alten Kirche **Sankt Theodul**, Besuch der Kathedrale unserer lieben Frau. Mittagessen. Ganz nahe in Bramois, Besuch des Einsiedler **Felsenklosters Longeborgne**. Fahrt nach **Saas Fee**. Hotelbezug für 2 Nächte.

Disentis



Sitten / Sion

Dienstag, 30. Aug.

Wir begehen den berühmten **Kapellenweg** zw. Saas-Grund und **Saas-Fee**. Es sind 15 Bildstock-Kapellchen erbaut (1708 - 1711), die uns



unter schattenspendenden Lärchenbäumen zum Beten und Verweilen einladen. Hl. Messe in der Pilgerkapelle **Maria zur hohen Stiege**. Mittagessen fakultativ. Ganzer Tag Aufenthalt mit Möglichkeit zur Gipfelreigen-Seilbahnfahrt und leichte Wanderung zu den Murmeltieren.

Mittwoch, 31. Aug.

Wir verlassen das Saastal. Mit der Rhône erreichen wir im Unterwallis **St. Maurice**. Hl. Messe in der **Basilika Sankt Mauritius**. Einblick

Sitten / Sion

Der **hl. Bischof Theodul** (Joder) ist Patron des Kantons Wallis, der Glocken, des Wetters sowie der Winzer.

Im Jahre 285 sind die Thebäischen Märtyrer aus dem Orient mit ihrem Anführer **hl. Mauritius** Primicerius hingerichtet worden. Sie weigerten sich, Christen zu verfolgen.

Theodul liess die Gebeine der Theb. Märtyrer in der ihnen zu Ehren errichteten Basilika in Acaunum (St. Maurice) beisetzen. Im Mittelalter war die Kirche ein stark besuchter Wallfahrtsort. Die Reliquien Theoduls wurden im 6. Jh. bei der Übertragung des Bischofssitzes nach Sitten überführt. Bei der Besetzung der Stadt durch die französischen Truppen 1798 gingen sie verloren.

in die Geschichte des Klosters, Stundengebet, Beichtgelegenheit. Mittagessen. Anschl. Heimfahrt vom Welschland in die Zentralschweiz.

Pauschalpreis Fr. 670.-

inkl. Vollpension (1 Mittagessen fakultativ)
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 95.-
inkl. Führung in Disentis



Krakau - Tschenstochau - Zakopane

WIEN Maria Namenfeier - Maria Plain

Geistliche Leitung: P. Adam Serafin

Montag, 5. Sept.

Durch das Fürstentum Liechtenstein erreichen wir morgens **Feldkirch** im Vorarlberg. Hl. Messe im Kapuzinerkloster und anschl. Segen mit der Kopfreliquie des **hl. Fidelis** - Patron der Kopfleidenden. Mittagslunch aus dem Car. Fahrt durch das Tirol über Innsbruck, Salzburg und Linz. Abends erreichen wir den Wallfahrtsort **Maria Taferl** an der Donau. Nachtessen und Übernachtung.

Dienstag, 6. Sept.

Hl. Messe in der Basilika, Besuch der Schatzkammer. Interessante Fahrt der schönen Donau entlang durch das Nibelungengau und über die tschechische Grenze, Brünn und Olmütz passieren wir die polnische Grenze. Mittagessen fakultativ. Vorbei an der Industriemetropole Katowice, erreichen wir gegen Abend den grössten Pilgerort Polens, **Tschenstochau** (Czestochowa). Hotelbezug und Abendessen. Um 21.00 Uhr wird das



Gnadenbild der **Schwarzen Madonna** feierlich verschlossen.

Mittwoch, 7. Sept.

Hl. Messe in der Basilika mit der Gnadenkapelle, Führung durchs Heiligtum mit Museum und Schatzkammer. Rund um das befestigte Paulinerkloster ist ein sehr eindrücklicher Kreuzweg angelegt. Nach dem Mittagessen Fahrt nach **Krakau**. Besuch des **Klosters Lagiewniki**, in dem die **hl. Sr. Faustina** lebte und 1938 mit 33 Jahren starb.

Donnerstag, 8. Sept.

Geführte Besichtigung von **Krakau**, der ehemaligen Hauptstadt Polens und Stadt der Könige. Mittagessen fakultativ. Besuch der Kathedrale und Wawel sowie der Marien-Kirche auf dem schönsten Marktplatz der Welt.

Freitag, 9. Sept.

Frühzeitige Fahrt in die hohen Tatra, zum berühmten Alpenkurort **Zakopane**. Hier waren noch bis vor der Wende, fast alle Gebäude wunderschöne Blockhäuser. Besuch der **Fati-**



ma-Wallfahrtskirche die von den Bewohnern neu errichtet wurde als Dank für die Rettung des Heiligen Vaters Johannes Paul II. beim Anschlag auf dem Petersplatz (13. Mai 1981). Am 7. Juni 1997 wurde diese Kirche durch Papst Joh. Paul II. persönlich eingeweiht. Dank der grossen und unermüdeten Initiative des Pfarrers **Mirosław Drozdek** (+2007) und auch Dank der grosszügigen Spenden aus der Schweiz, konnte die sehr schöne Kirche gebaut werden. Nach dem Mittagessen Fahrt durch die Slowakei über Bratislava nach **Wien**. Hotelbezug für 2 Nächte.

Samstag, 10. Sept.

Geführte Stadtrundfahrt, Besuch der Kapuzinergruft, der **Franziskanerkirche** mit dem Grab

Wien / A

Die **Maria Namen-Feier** wurde ab 1958 jahrzehntelang in der Wiener Stadthalle abgehalten. Seit 2011 findet sie im Stephansdom statt. Getragen und organisiert wird die Mariä Namen **75. Jahre** Jubiläums-Feier von der **Rosenkranz-Sühnekreuzzug**-Gebetsgemeinschaft, die 1947 vom Franziskanerpater **Petrus Pavlicek** (1902-1982) gegründet wurde. Sie umfasst rund 700.000 Mitglieder in mehr als 130 Ländern und gibt die Zeitschrift „Betendes Gottesvolk“ heraus. (<https://www.rsk-ma.at>) Es hat für die damalige Regierungsspitze kein Zweifel bestanden, ohne die Gebete derart vieler Menschen „hätten wir es wohl nicht geschafft“, soll Raab damals gesagt haben - als **die sowjetischen Besatzer** wider Erwarten nach 364 erfolglosen Verhandlungen doch am 15. Mai 1955 im Schloss Belvedere den **Staatsvertrag** unterzeichneten und sich endgültig aus Österreich zurückzogen.

des **P. Petrus Pavlicek** OFM, Gründer des „Rosenkranz-Sühnekreuzzuges“. Mittagessen fakultativ. Teilnahme an der **Maria Namenfeier** im **Stephansdom**, ein bedeutendes und glaubensstärkendes Erlebnis mit **Kard. Schönborn** zum Thema: „Dank - Gebet - Aufbruch“.

Sonntag, 11. Sept.

Vormittags Ankunft bei der Wallfahrtskirche **Maria Plain**, einer der schönsten Aussichtspunkte auf die Stadt **Salzburg**. Hl. Messe in der Wallfahrtskirche der **Schmerzhaften Muttergottes**. Am Hochaltar ist das grosse Wunder dargestellt, das sich im Jahre 1633 ereignete. Mittagessen fakultativ. Fahrt vorbei am Chiemsee und am Kaisergebirge über Kufstein - Innsbruck. An den wildromantischen Tirolerbergen entlang und durch den Arlberg kehren wir in unsere Heimat zurück.

Pauschalpreis Fr. 980.-

inkl. HP, zusätzl. inkl. 1x Lunch, 2 Mittagessen)
Einzelzimmerzuschlag: 190.-
inkl. geführte Stadtrundfahrt Krakau u. Wien

Jesus zur hl. Faustina:
«Sage der leidenden
Menschheit, sie möge
sich an Mein
Barmherziges Herz
schmiegen und Ich
will sie mit
Frieden erfüllen.»

Krakau



San Giov. Rotondo - Pietrelcina - Assisi Monte Sant'Angelo - Lanciano (Eucharistiewunder) - Loreto

Geistliche Leitung: Regens Martin Rohrer

Sonntag, 11. Sept.

Morgens frühzeitige Fahrt durch den Gotthard ins Tessin, hl. Messe (Mittagslunch aus dem Car). Über Mailand gelangen wir in die Po-Ebene. Herrliche Fahrt über den Apennin und über Florenz, an Weinbergen und den malerischen Hügeln von Chianti vorbei. Abends Ankunft in Assisi, Hotelbezug.

Montag, 12. Sept.

Besuch der Basilika **Santa Maria degli Angeli** mit der Porziunkulakapelle und Aufenthalt im alten Städtchen Assisi mit seinen schönen Stein-



häusern und Gässchen. Möglichkeit zum Besuch der Basiliken **Santa Chiara** und **San Francesco** (Grabeskrypta), der Elternhauskirche, der Taufkirche des **hl. Franziskus**, der Kirche mit dem Grabschrein eines Jugendlichen unserer Zeit, des **sel. Carlo Acutis** (1991 - 2006), usw. Mittagessen fakultativ. Nachmittags Weiterfahrt Richtung Süden. Abends erreichen wir **San Giovanni Rotondo** auf dem Gargano. Bezug des Pilgerhotels für 4 Nächte.

Dienstag, 13. Sept.

Besuch des Kapuzinerklosters mit der Sterbezelde des **hl. P. Pio**, hl. Messe. Führung und Museums-Rundgang. Wir sehen die grosse **Kirche San Pio** mit den eindrucksvollen Mosaikbildern. In der schmuckvollen Krypta ruhen die Reliquien des **hl. Pio**, der hier als mächtiger Fürbitter verehrt und angerufen wird.



Am 25. Mai 1887 wurde der **hl. Pater Pio** in Pietrelcina, in Süditalien, als Sohn eines Kleinbauern geboren. Mit 15 J. trat Francesco Forgione in das Noviziat der Kapuziner in Morcone ein. Sein Klostername Pio, d. h. der Fromme, entsprach seinem Wesen und Leben.

Bruder Pio hatte eine schwache Gesundheit. Trotzdem brachte er grosse Opfer als treuer Jünger seines gekreuzigten Meisters. Auf dem väterlichen Anwesen

Mittwoch, 14. Sept. (Kreuzerhöhung)

Tagesausflug über Foggia und Benevent nach **Pietrelcina**, zum malerischen Geburtsstädtchen des hl. Pio. Wir besuchen das Geburtshaus, die Taufkirche und die bekannte **Ulmen-Kapelle**, wo der Heilige die ersten unsichtbaren Wundmale erhielt.

Donnerstag, 15. Sept.

Aufenthalt am Gnadenort, je nach Wetter begehen wir den Kreuzweg beim Heiligtum. Möglichkeit zum Besuch des Spital-Museums. Begegnung mit Zeugen Pater Pios. Das Beispiel und das Leben des hl. Pio berührt bis heute viele Menschen, es ermuntert für eine tiefere Christusbefolgung. Nachmittags fakultativer Ausflug nach **Monte Sant'Angelo**, Besuch der imposanten Felsenhöhle des **hl. Erzengels Michael**.

Freitag, 16. Sept.

Reich beschenkt nehmen wir Abschied vom Monte Gargano und fahren zurück, dem adriatischen Meer entlang. In der Nähe des Maiella besuchen wir im Städtchen **Lanciano** die Kirche mit dem **Miracolo Eucaristico**, dem Eucharistiewunder aus dem 7. Jh. Nachmittags Ankunft in **Loreto**. Besuch der Basilika mit dem Haus der **HL. Familie**. Hotelbezug.

Samstag, 17. Sept.

Nach der Frühmesse Heimreise über Rimini, Bologna - Mittagessen fakultativ - und Mailand in die Schweiz zurück.

Pauschalpreis Fr. 925.-

inkl. Vollpension (1 x Lunch, 2 Essen fakultativ)
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 180.-
Oft sind Tischwein & Wasser inbegriffen
inkl. Führung in San Giov. Rotondo

wurde er im September 1910 unsichtbar stigmatisiert. Acht Jahre später wurden ihm die Wundmale des Herrn am 20. September 1918, drei Tage nach dem Fest der Stigmen des **hl. Franz von Assisi**, seines Ordensvaters, in San Giovanni Rotondo sichtbar eingepägt. P. Pio wurde somit der erste stigmatisierte Priester der katholischen Kirche.

Durch ihn sind bedeutsame Werke entstanden, wie z.B. das Spital „**Casa Sollievo della Sofferenza**“ (Haus zur Linderung der Leiden) und **Gebetsgruppen** auf der ganzen Welt. Ebenso entstand das Säkularinstitut **Servi della Sofferenza** mit der Spiritualität von Pater Pio. Es wurde von Don Pierino Galeone gegründet, der Pater Pio über 20 Jahre während der Hl. Messe, bei Gesprächen, beim Gebet und in seinen Leiden erlebte. (Info sh. servidellasofferenza.ch). Empfehlung: Padre Pio APP <http://onelink.to/padrepio>, täglich neue Glaubensimpulse des hl. Pio und Msgr. Pierino Galeone.



«Gott allein vertraut alle eure Sorgen an, denn er kümmert sich mit grösster Fürsorge um euch.» (Hl. Pio)

Oberammergau Passionsspiel

Montag, 12. Sept.

In der Nähe vom Bodensee verlassen wir unsere Heimat und fahren über Lindau, Memmingen, in die Fuggerstatt **Augsburg**. Fak. Mittagsaufenthalt, anschl. Stadtführung. Am späteren Nachmittag Weiterfahrt in die Region **Oberammergau**, Hotelbezug für 2 Nächte in Garmisch-Partenkirchen, Nachtessen.

Dienstag, 13. Sept.

Nach kurzer Fahrt ins Bayerische Alpenland über Ettal erreichen wir den grossen Passionsspielort **Oberammergau**. Vormittags freier Aufenthalt. Möglichkeit zur Besichtigung des **Passions- und Holzschnitzerdorfes**, des Museums, des Pilatushauses oder der Kirche St. Peter und Paul mit dem berühmten Kreuzifix, vor welchem die Gläubigen 1633 das Gelübde ablegten, alle 10 Jahre die Passion Christi aufzuführen, wenn sie vor der Pest verschont würden. 1634 löste die Gemeinde dieses Versprechen zum ersten Mal ein. Trotz vieler Gefahren und Bedrohungen hielt Oberammergau über Jahrhunderte hinweg treu an dem Gelübde fest. Mittagessen. 13.30



Uhr Teilnahme am **weltbekanntem Passionsspiel**. Das Nachtessen wird während der dreistündigen Spielpause eingenommen. Um ca. 21.30 Uhr Rückfahrt nach Garmisch.

Mittwoch, 14. Sept.

Kurze Fahrt nach **Benediktbeuern**. Führung in der Klosterkirche, wo sich Reliquien des **hl. Benedikt** von Nursia u. der Märtyrerin Anastasia befinden.



Nach dem Mittagessen Heimreise durchs Allgäu und das Rheintal an unsere Ausgangsstationen.

Pauschalpreis Fr. 1150.-

Einzelzimmerzuschlag Fr. 340.-
inkl. Vollpension und Eintritt Passionsspiel (exkl. 1 Mittagessen)
inkl. Führung Augsburg und Benediktbeuern

Frühzeitige Anmeldung von Vorteil !

Lalouvesc - Lyon - Ars Annecy (hl. Franz v. Sales, Joh. Franziska)

Geistliche Leitung: Prälat Dr. Markus Walsler
Marianische Frauen- und Müttergemeinschaft
Alle Pilger herzlich willkommen!

Samstag, 17. Sept.

Über Genf (Mittagslunch aus dem Car oder Mittagessen) erreichen wir inmitten der Savoyer-Berge das schöne, am See gelegene, **Annecy**. Es ist das **450. Geburtsjahr** der **hl. Johanna Franziska** von Chantal und das **400. Todes-**



jahr des **hl. Franz von Sales**. Er wurde durch seine Schriften zum Kirchenlehrer erhoben. Gegenüber ruht die hl. Johanna-Franziska von Chantal. Hl. Messe.

Am späteren Nachmittag erreichen wir **Fourvière**, den schönsten Aussichtspunkt über die Stadt **Lyon**, Besuch der Basilika Notre Dame. Bei der nahegelegenen röm. Arena erlitten um 177 **Bischof Pothinus** und seine ersten Glaubenszeugen das Martyrium. Kurze Weiterfahrt zum ruhig gelegenen Übernachtungsort für 2 Nächte inmitten grüner Landschaft.

Sonntag, 18. Sept.

Ausflug nach **Lalouvesc**, dem sehr eindrücklichen Wallfahrtsort in der Region Ardèche. Hl. Messe in der Basilika mit dem Schrein des Jesuitenpaters **hl. Jean-François Régis** (1597-1640) und der **hl. Thérèse Couderc**. Mittagessen und Aufenthalt bei der Gnadenstätte. Möglichkeit zum Besuch des Museums, Verweilen im Pilgerpark mit Kreuzwegstationen, Gebet in der Sterbe-Kapelle St. Régis mit Darstellung seiner Todesstunde. Der hl. Jean-François Régis zog eifrig und unermüdlich durch Berge und Täler, um die Frohe Botschaft des Reiches Gottes zu verkünden. Er gab sein Leben hin, bis er vor Kälte und Erschöpfung am 31. Dez. in Lalouvesc starb.

Die **hl. Thérèse Couderc** (1805 - 1885) war Oberin der «Schwestern vom heiligen Coenaculum», vom Lalouvescer Pfarrer Étienne Terme gegründet. Diese Kongregation bereitete sich auf versch. Orten aus, so auch in Lyon, auf dem Hügel Fourvière, wo Thérèse die letzten Jahre ihres Lebens verbrachte. Sie lebte in Demut und Verbundenheit mit Gott, ihr Lebensprinzip war: „Herr gib mir die Gnade, gerne verachtet zu werden, damit ich Dir ein bisschen ähnlich werde“.

Montag, 19. Sept.

Vormittags erreichen die Wirkungsstätte des **hl. Pfarrers von Ars** - Patron aller Pfarrer. Neben der Basilika befindet sich das alte Pfarrhaus, das als Museum eingerichtet ist und besichtigt werden kann. Hl. Messe und Mittagessen. Mit unvergesslichen Eindrücken fahren wir über Genf in die Schweiz zurück.

Pauschalpreis Fr. 490.-

inkl. Vollpension (1 x Lunch)
Einzelzimmerzuschlag Fr. 75.-

Der **hl. Jean - Francois** stammte aus adligem Geschlecht, trat 1616 in den Jesuitenorden ein und war Novize in Toulouse. Er studierte in Cahors, Tournon-sur-Rhône und Toulouse und war dann Lehrer an verschiedenen Kollegien des Ordens. 1630 wurde er zum Priester geweiht, ab 1632 wirkte er in und um Montpellier, in der Gegend von Le Puy-en-Velay und in den durch die Hugenottenkriege verelendeten Cevennen als Volksmissionar und Religionslehrer. Er unterstützte die armen Spitzenklöpplerinnen und kümmerte sich um Gefangene, für gefallene Mädchen und Frauen liess er Unterkünfte bauen. Unter der Last seiner Arbeit brach er zusammen und starb.

An seinem **Grab in Lalouvesc** ereigneten sich **zahlreiche wundersame Heilungen**, es wurde zum **Wallfahrtsort**.



Annecy - Romans - Myans - Chamonix St. Maurice (Klostermarkt) - Châteauneuf d. G. (Marthe Robin)

Geistl. Leitung: Pfr. Theodor Zimmermann

Samstag, 24. Sept.

Fahrt in die Westschweiz, Blick über den Genfersee mit den Savoyerbergen am Horizont. Gegen Mittag Ankunft in **Saint-Maurice** (Acaunus). Es liegt am Engpass über die Rhone, bei einer steilen Felswand. Mittagessen, Zimmerbezug im Pilgerhaus. Besuch der Basilika mit dem Grab des **hl. Blutzengen Mauritius**. Hl. Messe und Einblick ins Klosterleben. Fakultativer Besuch des Museums. Freier Aufenthalt und Besuch des be-



liebten **Klostermarktes**, an dem versch. Klöster ihre Produkte anbieten.

Sonntag, 25. Sept.

Nach dem Gottesdienst herrliche Fahrt über den Col de la Forcelaz nach **Chamonix**, Mittagslunch aus dem Car. Weiterfahrt mit Sicht auf den „Mont Blanc“, höchster Berg Europas 4808 m ü.M. Beim Plateau d'Assy Besuch der berühmten **Kirche Notre Dame de Toute Grâce** (1937-1946), die durch den Architekten Maurice Novarina gebaut und von berühmtesten Malern wie Henri Matisse, Marc Chagall usw. ausgeschmückt wurde. Auf der Weiterreise Kaffeehalt und Führung beim **Schloss der Familie Sales** (Château de Thorens). Anschliessend Besuch der Taufkirche des hl. Franz v. Sales in **Thorens**. Weiterfahrt nach **Annecy**, Zimmerbezug für 2 Nächte und Abendessen mit Blick auf den Alpensee.

Montag, 26. Sept.

Hier auf dem Friedhof ist das Familiengrab der erw. Dienerin Gottes **Anne de Guigné** (1911 - 1922) deren Seligsprechungsprozess im Gang ist. Kurze Fahrt zur Kirche la Visitation, hl. Messe am Schrein des **hl. Franz von Sales**, Ordensgründer und Bischof von Genf. Durch seine



450. Geburtsjahr
hl. Johanna Franziska

400. Todesjahr
hl. Franz von Sales

100. Todesjahr
von Anne de Guigné

de Myans“ Bergsturz des Monte Granier, über 5 Dörfer zudeckte, blieb die rollende Felsmasse, wie von unsichtbarer Macht gezügelt, plötzlich vor dem Eingang zur Kirche stehen. Ebenfalls wurde ein kleines Benediktinerkloster in der Nähe verschont. Es war die schlimmste uns bekannte Naturkatastrophe in der Geschichte der Alpen. Hl. Messe in der Wallfahrtskirche mit der **Schwarzen Madonna**.

Weiterfahrt im Val d'Isère nach **Saint-Marcellin**, zur sehr eindrücklichen **Abtei Saint-An-**



Dienstag, 27. Sept.

Fahrt über Chambéry zur Wallfahrtskirche **Notre Dame von Myans**. Als 1248 der „Abymes

Schriften wurde er zum Kirchenlehrer erhoben. Gegenüber ruht die **hl. Johanna-Franziska** von Chantal.

Nach dem Mittagessen Fahrt nach Aix-les-Bains zum **Lac du Bourget**, **Schiffahrt** zur Abtei **Hautecombe**, ein weltberühmtes Kloster, in dem viele Könige Savoyens begraben liegen.

Hier hat sich die kath. Gemeinschaft „Chemin Neuf“ niedergelassen, in der Priester und Laien, Zölibatäre und Paare zusammen leben, arbeiten und beten. Auf der Rückfahrt nach Annecy geniessen wir den traumhaften Aussichtspunkt „La Chambotte“.

Abtei Hautecombe und Saint Antoine Valence (Kathedrale Saint Apollinaire)

toine. Der Ort liegt bereits am franz. Jakobsweg. 1095 brachten Kreuzritter Reliquien des **hl. Antonius** des Grossen hierher. Nach wundersamen Heilungen von der damals weitverbreiteten Mutterkornvergiftung, entstand der Orden der Krankenhausbrüder (Antoniusbrüder). Ebenfalls wurde die Krankheit auch nach dem Namen jener Mönche benannt (Antoniusbrand). Im Zentrum des mittelalterlichen Hauptortes werden wir die 1000-jährige Geschichte in den 17 Kapellen der gotischen Basilika entdecken. Kurze Fahrt nach **Romans**. Hotelbezug für 2 Nächte.

Mittwoch, 28. Sept.

Am Ufer der Isère birgt die roman.- gotische Basilika einen Reliquenschrein des **hl. Bernhard**



v. Vienne, der die Kirche schon um 837 erbauen liess. Der bestickte Wandteppich „Geheimnis des Leidens Christi“ (16. Jh.) ist ein wahres Schmuckstück!

Ganz in der Nähe besuchen wir ebenfalls die berühmte **Lourdeskirche** in einzigartig schönem und modernen Baustil, die aufgrund eines Gelübdes der Gläubigen gebaut und 1940 eingeweiht wurde. Geführter Altstadtspaziergang durch das historische Zentrum und durch die Strasse des Klerus, die mit ihrem Kopfsteinpflaster und ihren alten Wohnhäusern um den Hügel der Franziskaner ganz typisch ist. Mittagessen fakultativ.

Romans ist bekannt durch seine berühmten „Ravioles“ und für die industrielle Schuhproduktion. Im ehem. Kloster „Heimsuchung Mariens“ befindet sich das internationale **Schuhmuseum**, das eine einzigartige Sammlung über 3000 Jahre Geschichte des Schuhs aus aller Welt ausstellt! Besuch des 1516 gegründeten eindrücklichen Calvaire. Nachmittags Fahrt nach **Valence**, Spaziergang am Zusammenfluss der Isère in die Rhône. Gelegenheit zum Café am Kirchplatz, Besuch der Kathedrale **Saint Apollinaire**. Rückfahrt zum Hotel, Nachtessen.

Donnerstag, 29. Sept.

Nach ca. einstündiger Fahrt erreichen wir **Châteauneuf de Galaure**, wo die stigmatisierte Mystikerin **Marthe Robin** (1902-1981) wirkte. Besuch des elterlichen Hofes, auf dem Marthe jahrelang auf den Feldern gearbeitet hatte, bis es ihr wegen ihrer schweren Krankheit verwehrt wurde. Im Auftrag von Marthe wurde das **Foyer de la Charité**, ein christliches Einkehrhaus in Châteauneuf gebaut und weltweit über 73 weitere gegründet, in denen jährlich über 50'000 Hilfsbedürftige aufgenommen werden. Einblick in das grosse Opferleben der Mystikerin, die ähnlich wie der hl. Pater Pio alle Leiden und schweren Krankheitstage dem Herrn zur Sühne für die Mitmenschen aufgeopfert hat. Nach dem Mittagessen kehren wir mit unvergesslichen Eindrücken über Genf nach Hause zurück.

Pauschalpreis inkl. Vollpension **Fr. 890.-**

(1x Lunch, 1 Essen fakultativ)

Einzelzimmerzuschlag: Fr. 150.-

inkl. Schiffahrt

Führungen in Thorens und Romans sur Isère

Der Tod ihres Vaters im 1. Weltkrieg bewegte die kleine **Anne de Guigné** (1911-1922) ihre stolze, ungehorsame und eifersüchtige Art zu überwinden, durch Gebet, Opfer und ihren entschiedenen Willen, alles zur Ehre Gottes zu tun. Erfüllt von der Liebe Gottes betete und litt sie für die anderen, besonders während ihrer Hirnhautentzündung, an welcher sie schlussendlich starb.

„O Mama, sei nicht mehr traurig! Der liebe Papa ist unendlich glücklich. Er sieht uns, er liebt uns; und später werden wir eines Tages bei ihm sein. Weine nicht mehr, ich bitte dich.“ (Nov. 1918)

Der **hl. Bernhard** v. Vienne

Die Gründung des Klosters im Jahr 837 und damit der Stadt **Romans-sur-Isère** geht auf ihn zurück; für die Kirche des Klosters stiftete er die Reliquien der Märtyrer Severinus, Exuperius und



Felicianus aus Vienne. 824 nahm Bernhard an der Synode in Paris teil, wo eine Einigung mit der Ostkirche über die Frage der Ikonenverehrung erzielt werden sollte. Zusammen mit anderen Bischöfen verfasste er eine Abhandlung über das Zusammenleben von Juden und Christen. Barnard starb in seinem Kloster in Romans-sur-Isère und wurde dort bestattet. Nach dessen Zerstörung 860 sind die Gebeine verschollen, das Grab wird unter der heutigen Sakristei vermutet. (www.heiligenlexikon.de)



«Auf den Spuren der Hl. Familie» Pilger- und Projektreise nach Ägypten



Geistl. Leitung: P. Hermann Josef-Hubka und Bischof em. Kyrillos Samaan
Begleitung Silvia Schmid von Kirche in Not

Samstag, 24. September

Abflug morgens 08.20h ab Zürich mit Austrian Airlines via Wien nach **Kairo**, Ankunft 14.45h. Transfer zum Gästehaus in Kairo. **Bischof Samaan** empfängt uns. Zimmerbezug (6 Nächte) und hl. Messe. Besuch des **Waisen- und Behindertenheimes** welches von „Kirche in Not (ACN)“ mitfinanziert wurde (im Gebäudekomplex vom Gästehaus). Nachtessen, anschliessend Einführungsreferat zu Land und Leuten, Informationen zur Reise. Kennenlernen des deutschsprechenden Reiseleiters.

Sonntag, 25. September

Frühstück im Gästehaus. Fahrt ins Zentrum von Kairo, Besichtigung der **Altstadt**. Es gibt mehrere Kirchen und Klosteranlagen im alten Kairo. Besuch des Kirchenkomplex von **Haret Zuwaila**. Dort befindet sich die **hängende Kirche**, eine der schönsten Kirchen des Nahen Ostens. Mittagessen in einem typischen Restaurant.

Am Nachmittag Besuch der **Schlösser von Babylon** (römische Festung), wo sich auch das koptische Museum befindet. Besuch der **St. Sergius-Kirche**, in der sich nach Überlieferung die **Höhle der hl. Familie** befindet und der Kirche von **St. Mercurius** (Abu Saifain von den zwei Schwertern). Anschliessend Besichtigung der eindrucklichen **Ben-Azra-Synagoge**. Abends hl. Messe in einer Pfarrei. Rückfahrt zum Gästehaus. Nachtessen.

Montag, 26. September

Frühstück. Vormittags Besuch des **Ägyptischen Museums**, des grössten Museums der Welt für altägyptische Kunst. Mittagessen in einem typischen Restaurantboot auf dem **Nil**.

Am Nachmittag Weiterfahrt nach **El-Maadi**: Die hl. Familie reiste von Kairo nach Süden und liess sich in El-Maadi nieder. Hier liegt eine schöne Kirche mit dem Namen **St. Maria**, wo viele historische Ereignisse über die Bibel zu erfahren sind. Besichtigung des Priesterseminars, das „Kirche in Not (ACN)“ unterstützt, hl. Messe. Rückkehr ins Gästehaus. Nachtessen.

Dienstag, 27. September

Frühstück. Fahrt ins **Wadi-Al-Natrun** (Wüstengebiet). Die hl. Familie hat den Nil westlich des Deltas durchquert und begab sich ins Wadi-Al-Natrun. Mittagslunch. Wir besuchen die **Klöster St. Bishoy, St. Macarius**, die auf das 4. Jh. zurückgehen. In einem der Klöster feiern wir die hl. Messe. Auf der Rückfahrt Besuch des Ökumenischen Zentrums „**Anaphora**“. Freiwillige aus der ganzen Welt arbeiten hier mit Menschen aus den ärmsten Regionen Ägyptens. Es gibt ein **Bibeldorf**, ein Zentrum für traumatisierte Mädchen und junge Frauen, ein Ausbildungszentrum der Öko-Landwirtschaft. Nachtessen und Übernachtung im Gästehaus.

Mittwoch, 28. September

Frühstück im Gästehaus, anschliessend Fahrt zur Kirche der **Jungfrau Maria in Zaytun**. Wir besuchen den Baum der Jungfrau Maria, eines der koptischen Denkmäler in Kairo. Wir feiern bei den Salesianern die hl. Messe. Anschliessend besuchen wir die **koptische Marienkirche**, in der von 1968-1971 immer wieder Marienerscheinungen stattgefunden haben. Wir hören Zeugen, die den Erscheinungen beiwohnten. Diese Kirche liegt auf dem Weg, den die hl. Familie während ihres Aufenthaltes in Ägypten nahm.

Nach dem Mittagessen besuchen wir einen der grössten Märkte Afrikas: **Khan el Khalil**. Auf diesem ehemals osmanischen Bazar findet man alles, was das Herz begehrt. Evtl. Besuch eines traditionellen Handwerksbetriebes. Rückfahrt und Nachtessen im Gästehaus.

Donnerstag, 29. September

Frühstück im Gästehaus. Anschl. Fahrt zur **Zitadelle von Saladin** (UNESCO-Weltkulturerbe), einer markanten Festigungsanlage auf einer Anhöhe der Stadt Kairo und der Mohammad Ali Moschee. In der 6. Oktober Stadt besuchen wir die **Muttergotteskirche** wo, wir die hl. Messe feiern. Mittagessen und Besichtigung der **Pyramiden von Gizeh**. Von den sieben Weltwundern der Antike sind diese Pyramiden als einzige erhalten geblieben. Sie zählen zum UNESCO-Weltkulturerbe. Rückfahrt und Nachtessen im Gästehaus.

Freitag, 30. September

Frühe Tagwache, hl. Messe und Frühstück. Fahrt nach Oberägypten via al-Minya nach **Assiut** (ca. 450 km). Unterwegs Besuch des **Klosters der hl. Jungfrau** (Gabel-El-Tair oder Kloster der Hand), wo **Jesus** den **Abdruck seiner Hand** auf dem Felsen hinterliess. Mittagslunch. Späte Ankunft in Assiut. Abendessen. Übernachtung.

Samstag, 1. Oktober

Frühstück. Fahrt zum **Kloster der hl. Jungfrau** in der Nähe der Qusqam-Berge. Besuch eines der **bedeutendsten koptischen Klöster** Mittelägyptens. Dieses Kloster ist eng mit der Flucht der hl. Familie verbunden. Hier **lebte die hl. Familie 6 Monate**, ehe ihr ein Engel die Nachricht über den Tod von Herodes überbrachte. Mittagessen in einer koptischen Pfarrei oder im Kloster bei den Schwestern. Wir besichtigen ein weiteres Projekt von „Kirche in Not (ACN)“. Besuch des Nonnenklosters der hl. Jungfrau in **Deir-Dronka**. Das Kloster liegt unmittelbar am Berghang, in dem sich **Höhlen** befinden, in der auch die **Hl. Familie übernachtet** hat, hl. Messe in der Wallfahrtskirche in Deir-Dronka. Nachtessen und Übernachtung.

Sonntag, 2. Oktober

Hl. Messe und Frühstück. Rückfahrt nach Kairo, Mittagslunch. Abendessen mit einer Folklore-Darbietung auf dem Schiff. Übernachtung im Gästehaus in Kairo.

Montag, 3. Oktober

Hl. Messe mit Bischof Samaan. Frühstück. Besuch der Schulen der Herz Jesu Schwestern in **Al-Obour**. Mittagessen im Gästehaus. Transfer zum Flughafen. Abflug 15.45h. Mit Austrian Airlines via Wien nach Zürich, wo wir um 21.20h landen.

Pauschal-Richtpreis inkl. Vollpension Fr. 1690.-

Einzelzimmerzuschlag: Fr. 250.-
exkl. Visa Fr. 79.- / exkl. Reiseversicherung ca. Fr. 118.-
exkl. Flughafentaxen & Treibstoffzuschläge ca. Fr. 100.-

Reisepass mind. 6 Mt. über das Reisedatum hinaus gültig.

Anmeldung bis 6. Mai (später auf Anfrage)

Santiago de Compostela - Fatima - Lourdes Montserrat - Avila - Burgos - Lyon

Geistl. Leitung: Pater Adam Serafin

Samstag, 8. Okt.

Nach dem Gottesdienst im Aargau, Fahrt in die Westschweiz, über Genf und Lyon. Mittagslunch aus dem Car. Südwärts, der Rhône entlang, erreichen wir die Provence.

Sonntag, 9. Okt.

Über die spanische Grenze erreichen wir gegen Mittag **Montserrat**, den einzigartig bizarren „zersägten Berg“ mit dem Heiligtum der **schwarzen Madonna**. Hl. Messe mit



Gesang des berühmten **Knabenchors**. Mittagessen, Hotelbezug und Aufenthalt.

Montag, 10. Okt.

Nach der hl. Messe Fahrt durch die wildromantische Steppe (Mesetas) über Madrid nach **Avila**. Mittagessen fakultativ. Besuch der Klosterkirche mit dem Geburtszimmer der **hl. Theresia** von Avila. Weiterfahrt nach **Alba de Tormes**. Hotelbezug.

Dienstag, 11. Okt.

Besuch des Klosters mit dem **Sterbezimmer** und dem Reliquenschrein der **hl. Theresia v. Avila**. Weiterfahrt über das span.-portug. Grenzgebiet, über Guarda und Coimbra nach **Fatima**. Für 3 Nächte beziehen wir unser Hotel beim Heiligtum, Mittagessen. In der Wallfahrtskirche sind die hl. Seherkinder **Jacinta und Francisco** sowie Sr. Maria Lucia beigesezt. Lichterprozession um 21:00.

Mittwoch, 12. Okt.

Aufenthalt am Gnadenort, Möglichkeit zum Besuch der Anbetungskapelle, der Bibliothek usw. Fahrt nach Aljustrel, Besichtigung des Dorfes und der Wohnhäuser der Seherkinder.

Donnerstag, 13. Okt. (Fatimatag)

Am Jahrestag der Muttergotteserscheinungen (Sonnenwunder) Teilnahme am **Festgottesdienst** (Pontifikalamt) um 10:00. Nach dem Mittagessen, Ausflug über Batalha nach **Nazaré**



ans Meer. Der Pilgerort (Hl. Familie), wo Vasco da Gama vor seiner Entdeckungsreise nach Indien eine Nacht durchgebetet und ein Gelübde abgelegt hat.

Freitag, 14. Okt.

Nach dem Mittagessen nehmen wir Abschied von Fatima. Fahrt über Coimbra, Porto nach



Santiago de Compostela. Hotelbezug für 2 Nächte.

Samstag, 15. Okt.

Aufenthalt mit Führung am Hauptziel der Jakobspilger mit dem Grab des **hl. Apostels Jakobus**. Er erlitt als erster Apostel das Martyrium. Gang durch die hl. Pforte, die nur während des **hl. Jakobusjahres**, ausnahmsweise bis 2022 geöffnet ist. Pilgermesse. Mittagessen fakultativ.

Sonntag, 16. Okt.

Auf dem **Jakobsweg** über Ponferrada, Astorga und Sahagun erreichen wir **Burgos** in Altkastilien. Besuch der berühmten Kathedrale, hl. Messe. Aufenthalt, Hotelübernachtung.

Montag, 17. Okt.

Weiterreise an die kantabrische Küste bis zum Golf von Biscaya. Mittagslunch vom Car. Am

Fatima

späteren Nachmittag Ankunft in **Lourdes**. Gelegenheit zur Benutzung des Wassers der Quelle. Lichterprozession um 21:00.

Dienstag, 18. Okt.

Aufenthalt bei der Grotte. Nach dem Mittagessen Fahrt über Toulouse, am berühmten Canal du Midi entlang durch die Weinregion der Provence. Hotelübernachtung im Rhönetaal.

Mittwoch, 19. Okt.

Vormittags erreichen wir **Lyon**. Beim **Fourvière**, dem schönsten Aussichtspunkt über die



Stadt, steht die Basilika des **ersten Bischofs Pothinus** und seiner Glaubenszeugen, die im nahegelegenen röm. Theater um 177 das Martyrium erlitten. Hl. Messe, Mittagessen fakultativ. Erfüllt mit unvergesslichen Eindrücken kehren wir über Genf zu unseren Ausgangsorten zurück.

Pauschalpreis Fr. 1670.-

inkl. Vollpension
(2 x Lunch, 3 Mittagessen fakultativ)
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 340.-
inkl. Führung in Santiago de Compostela
Oft sind Tischwein & Wasser inbegriffen.



Medjugorje - San Giovanni Rotondo - Bari Dubrovnik - Loreto - Monte Berico

Geistl. Leitung: Pfr. Patrik Brunschwiler

Dienstag, 18. Okt.

Frühzeitige Fahrt ab verschiedenen Einsteigeorten durch den Gotthard ins Tessin, hl. Messe, Mittagslunch aus dem Car. Über Mailand, die Po-Ebene und Bologna gelangen wir an die schöne Adriaküste. Am Abend Ankunft in **Loreto**. Nachtessen und Übernachtung.

Mittwoch, 19. Okt.

Hl. Messe im **Haus der Hl. Familie** inmitten der



Basilika. Abwechslungsreiche Fahrt entlang der mit Zypressen und Olivenbäumen geschmückten Küstenlandschaft. Mittagessen fak. Wir erreichen im Gargano-Massiv **S.G. Rotondo**. Übernachtung im Pilgerhotel.

Donnerstag, 20. Okt.

Vormittags Aufenthalt am Gnadenort. Museums-Rundgang und Besichtigung des Kapuziner-



klosters. Besuch der Kirche San Pio und der mit eindrucksvollen Mosaikbildern ausgeschmückten **Krypta**, welche den **Schrein** des **hl. Pio** birgt, der als mächtiger Fürbitter verehrt und angerufen wird. Nach dem Mittagessen fahren



wir durch das fruchtbare Gebiet Apuliens, über Foggia in die grosse Hafenstadt **Bari**. Besuch des Domes mit der Grabeskrypta des **hl. Nikolaus** von Myra (6. Dez). Abendlunch vom Car. Bezug unserer Kabinen mit WC. Überfahrt nach Dubrovnik (Kroatien), ein herrliches Erlebnis!

Freitag, 21. Okt.

Am frühen Morgen läuft das Fährschiff im Hafen von **Dubrovnik** ein. Geführter Spaziergang durch die alten Stadttore in die einzigartige Festungsstadt. Hl. Messe in der Blasius-Kirche, wo die Gebeine der **Hl. Blasius** und **Silvan** ruhen. Mittagessen fakultativ. Anschl. fahren wir an traumhaft schönen Küstenabschnitten entlang. Durch uralte, an malerischen Buchten gelegenen Fischerstädtchen erreichen wir abends **Medjugorje**. Zimmerbezug für 3 Nächte.

Samstag, 22. bis Sonntag, 23. Okt.

Aufenthalt in Medjugorje im 41. Jahr der Muttergottes-Erscheinungen. Möglichkeit für hl. Messen, Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit, Kreuzweg, Besteigen des **Er-scheinungs-** und **Kreuzberges** usw.

Montag, 24. Okt.

Nach dem Frühstück und der hl. Messe Antritt der Rückreise. Die unbeschreiblich schönen Landschaftsbilder des kroatischen Hinterlandes,

sowie die romantische Küste Dalmatiens versetzen uns in Staunen. Abends Hotelübernachtung in Slowenien.

Dienstag, 25. Okt.

Frühzeitige Fahrt durch Venetien, Richtung Gardasee, zum vielbesuchten Wallfahrtsort auf dem **Monte Berico** bei Vicenza. Hl. Messe und Mittagessen. Beeindruckt von den unvergesslichen Erlebnissen kehren wir durch den Gotthard nach Hause zurück.

Pauschalpreis Fr. 985.-

inkl. Halbpension
zusätzlich inkl. 2 x Lunch und 2 Mittagessen
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 150.-
Zuschlag Einzelkabine: Fr. 50.-
inkl. Führung in Dubrovnik
Oft sind Tischwein & Wasser inbegriffen.



Padua - Schio Hl. Antonius, Leopold, Bakhita Lovere (Maria Bambina-Mission)

Geistl. Leitung: Pfr. Matthias Rey

Donnerstag, 10. Nov.

Über unsere Einsteigeorte gelangen wir durch das Tessin und Mailand (Mittagslunch aus dem Car) nachmittags nach **Padua**. Hl. Messe in der **Antoniusbasilika**. Übernachtung direkt beim Heiligtum im Pilgerhotel.



Freitag, 11. Nov.

Hl. Messe im Kapuzinerkloster des **hl. Beichtvaters Leopold Mandic**. Besuch der Kirche **S. Giustina** mit den Sarkophagen der **hl. Märtyrerin Justina**, Stadtpatronin von Padua, sowie des **hl. Lukas**, Verfasser des Lukasevangeliums und der Apostelgeschichte. Nach dem Mittagessen setzen wir unsere Reise fort und erreichen **Schio**. Gebet in der Klosterkirche am Sarkophag der **hl. Sr. Giuseppina Bakhita**. Begegnung mit einer Ordensschwester und Besichtigung des kleinen Museums. Bezug der Pilgerunterkunft für zwei Nächte. Möglichkeit zum Aufstieg den Kreuzwegstationen entlang auf den **Monte di Cristo** (steiler Fussweg). Kreuzweg-Andacht jeden Freitag um 21:00.

Samstag, 12. Nov.

Aufenthalt in San Martino di Schio. Betrachtung, Vortrag, Gebet, Beichtgelegenheit. Besichtigung des Cenacolo, eine Nachbildung der Auferstehungskapelle, der Krippe, des Hauses der Hl. Familie. Besuch des Kirchleins **San Martino**. Hier hatte **Renato Baron** von 1985 bis kurz vor seinem Tode 2004, Erscheinungen der Gottesmutter als „**Königin der Liebe**“. Ihre Worte, welche Renato aufschrieb, bewirkten Grosses für viele Seelen und für die Marianische Bewegung.

Sonntag, 13. Nov.

Fahrt über Brescia am schönen **Lago d'Isèo** entlang nach **Lovere**.



Wir besuchen das Hauptkloster der bekannten Missionsschwestern der Nächstenliebe „**Maria Bambina**“, die in der ganzen Welt zahlreich tätig sind. In der wundervoll ausgemalten Klosterkapelle von 1938, ruhen die Ordensgründerinnen, die **hl. Vincenza Ceresa** und **hl. Bartolomea Capitanio**. Mittagessen. Fahrt über Mailand und das Tessin an unsere Ausgangsstationen zurück.

Pauschalpreis inkl. Vollpension Fr. 575.-

(1 x Lunch), Einzelzimmerzuschlag: Fr. 75.-

Altötting - München Altbayrische Weihnacht Andechs

Geistl. Leitung: Pater Michael Josuran

Samstag, 26. Nov.

Fahrt über Bregenz und durch das Allgäu nach **Andechs** am Ammersee mit dem berühmten Benediktinerkloster. Aus diesem bedeutenden Pilgerort stammen viele Heilige, u. a. die hl. Hedwig von Andechs, Herzogin v. Schlesien (Tante der hl. Elisabeth v. Thüringen). Mittagessen mit Klosterbier, Klosterführung und hl. Messe. Am späteren Nachmittag Ankunft in **Altötting**. Hotelbezug für zwei Nächte direkt am Kapellplatz.

1. Advents-Sonntag, 27. Nov.

Aufenthalt mit Führung am grössten deutschen Marienwallfahrtsort mit der Gnadenkapelle der „**Schwarzen Madonna**“ und dem Kloster des **hl. Br. Konrad**, der im Jahr 1894 starb und durch sein heiligmässiges Leben, seine Ehrfurcht und seine Liebe, ganz wesentlich zum Aufschwung der Wallfahrten nach Altötting beigetragen hat. Besuch des traditionellen Weihnachtsmarktes mit originellem Sortiment kunsthandwerklicher Qualitäts-Produkte. Krippenspaziergang. Möglichkeit zum Besuch des Wallfahrts-Museums. Teilnahme am **alpenländischen Weihnachtsoratorium** mit Chor und Orchester

Hans Berger

„Großes **Ensemble Hans Berger**“, dem begnadeten Kirchenmusiker aus dem Chiemgau, der mehrfach in Rom konzertierte (auf Einladung von em. Papst Benedikt XVI.). Ein absolutes Highlight. Evtl. finden weitere Darbietungen verschiedener Vokal- und Instrumentalgruppen im alpenländischen Stil oder Orgelkonzerte statt.

Montag, 28. Nov.

Rückreise mit Zwischenhalt in **München**, Besuch der Bürgersaalkirche mit dem Museum, wo der **sel. Rupert Mayer** seine letzte Ruhestätte fand. Spaziergang durch den **Weihnachtsmarkt**. Mittagessen fak. Heimfahrt über Bregenz.

Pauschalpreis inkl. Vollpension Fr. 490.-

(1 Mittagessen fakultativ)
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 60.-
inkl. Konzert, inkl. Führung in Altötting & Andechs

Frühzeitige Anmeldung empfohlen (Tickets nur solange Vorrat).



Wichtige Informationen für alle Reisen

Unsere Cars fahren meistens ab Unteriberg/Einsiedeln.

Einsteigemöglichkeiten sind je nach Schwerpunkt der Anmeldungen und Reiseziel z.B. in: Einsiedeln, Biberbrugg, evtl. Arth-Goldau, Pfäffikon SZ, Zürich oder Thalwil (07:30).

Autobahn-Raststätten sind geeignete Ein- Ausstiegsorte.

Bei Fahrt in den Süden: evtl. Seewen SZ, Luzern, Erstfeld, Göschenen, Arbedo-Castione. Nord-Westschweiz: Zofingen/Olten, Basel oder Bern (Raststätte), Genf. Ostschweiz: Sargans, Buchs, Au SG od. Wil, St. Gallen, St. Margrethen.

Die **Rückkehr** im Gebiet der Innerschweiz und Zürich ist meistens zwischen 19:00 und 21:00. Der **Aussteigeort** ist je nach Rückreisroute nicht immer mit dem Einsteigeort identisch.

VP = Vollpension: alle Mahlzeiten inbegriffen;

HP = Halbpension: Frühstück u. 1 Hauptmahlzeit inkl.

Anstelle eines Essens im Restaurant ist manchmal ein **Lunch aus dem Car** (Picknick) inklusiv.

Fakultatives Essen: nicht im Preis inklusive Mahlzeit.

Bei den Mahlzeiten in Italien und Frankreich sowie in **Pilgerunterkünften** sind oft Tisch-Wein und Wasser inklusive.

Persönlich bestellte **Getränke** sind nicht im Preis inbegriffen. Vom Konsum der offen in Krügen servierten Getränken im Ausland ist abzuraten.

Pilgerhäuser sind nicht immer preisgünstiger als Hotels, ihr Gewinn geht jedoch meistens an Ordensgemeinschaften mit karitativem Zweck und auch in Missionsländer.

Wir zählen auf Ihren grosszügigen Pilgergeist, die ggf. einfachere Einrichtung/Verpflegung anzunehmen, wenn ausnahmsweise ein Pilgerhaus ausgewählt ist und durch unsere Logie unterstützt wird; es besteht kein Anspruch.

Einzelzimmer sind beschränkt verfügbar. Einzelpersonen können sich für ein Doppelzimmer anmelden, sofern unsererseits ein/eine Teilnehmer/in zuteilbar ist.

Stadtrundfahrten und **Stadtführungen** sind im Pauschalpreis inklusiv, sofern diese im Reiseablauf erwähnt sind.

Bei allen **hl. Messen** und nach Führungen in Kirchen und Klöstern wird zur Unterstützung der Kirche oder der Klostergemeinschaft **eine Kollekte** aufgenommen.

Museums-Eintritte, Schifffahrten, Liftgebühren, öffentl. Verkehrsmittel, sowie Trinkgelder sind mehrheitlich nicht im Preis inbegriffen!

Das Zimmer- und Servicepersonal freut sich, wenn ihre Gäste aus der Schweiz sie nicht ganz vergessen.

Bei unvorhergesehenen Ereignissen, starken Kursschwankungen und Erhöhung der Dieselpreise, Flugtaxen, Hafentaxen, unverhältnismässigen Gebühren, sowie bei Kleingruppen usw., kann eine Preisanpassung erfolgen.

Preise inkl. MwSt., Autobahn-, Maut-, Park- und Einfahrts-Gebühren, PSVA (pauschale Schwerverkehrsabgabe).

Jeden Tag wird wenn möglich die Teilnahme an einer heiligen Messe angeboten sowie Lieder, Betrachtungen und Rosenkranz durch die Pilgerleitung, teils durch CD/DVD's im Car.

St. Laurent in der Bretagne



... als Pilger unterwegs

Vielen Dank für Ihre Treue Drusberg Reiseteam & Familien Schelbert



Wir freuen uns
auf Ihre Anfrage!



Drusberg Reisen AG

Pilgerreisebüro | Tel. 055 412 80 40 | www.drusberg.ch
CH-8840 Einsiedeln | Benzigerstr. 7 | info@drusberg.ch

Die Tagesprogramme gelten als freiwillige Angebote und können nach Absprache mit dem Pilgerleiter & Chauffeur in eigener Verantwortung individuell gestaltet werden.

Bitte beachten Sie unsere Reisebedingungen, die Sie mit der Rechnung einer Reise automatisch erhalten. Sie können auch im Voraus angefordert werden oder siehe Homepage. Mit Ihrer Buchung erklären Sie sich damit einverstanden.

Bei allen Reisen Programmänderungen vorbehalten.